

# SAALE-ELSTER-LUPPE-AUEN KURIER

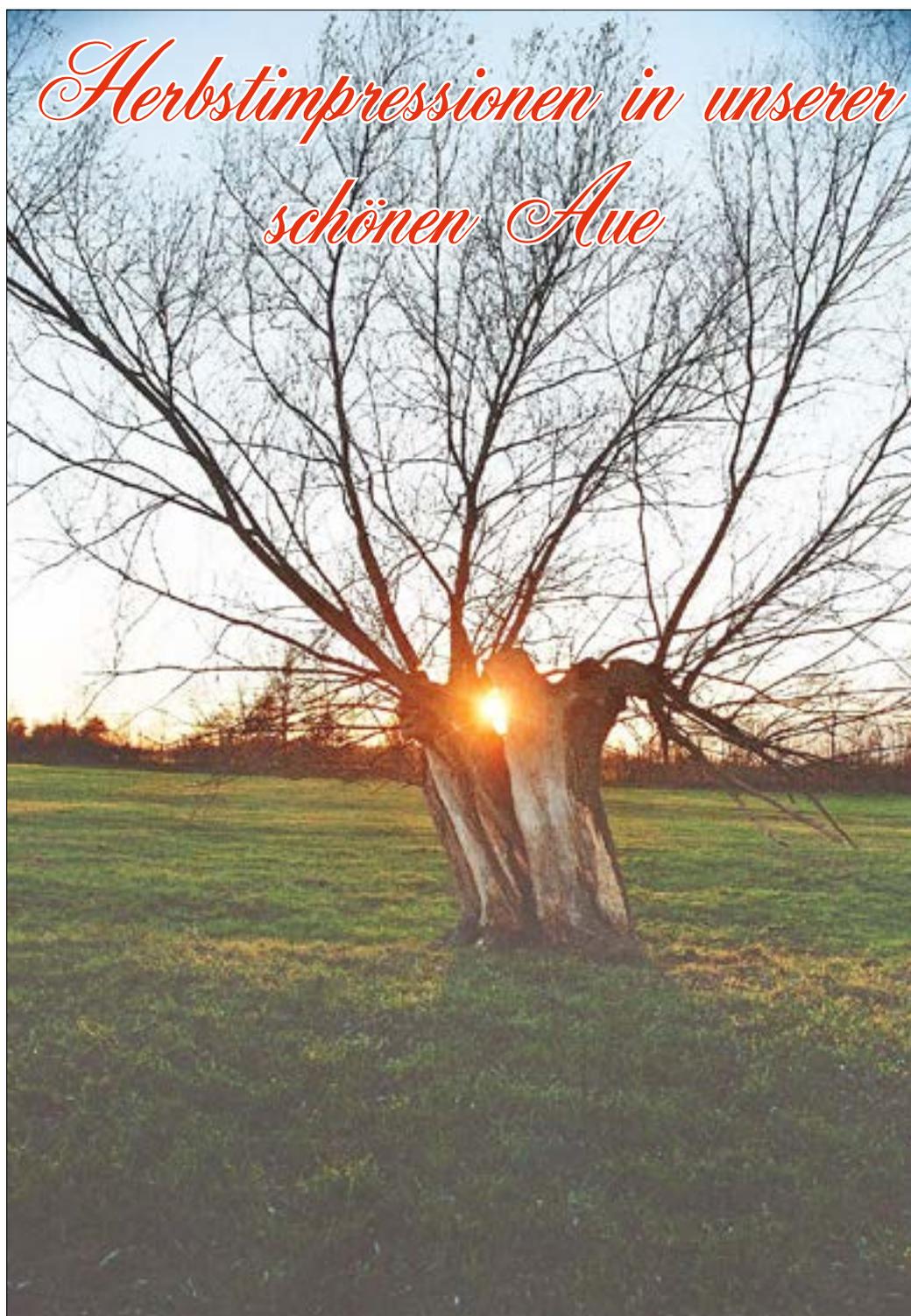
Mitteilungsblatt der Gemeinde Schkopau mit den Ortschaften Burgliebenau · Döllnitz ·  
Ermlitz · Hohenweiden · Knapendorf · Korbetha · Lochau · Luppenau · Raßnitz · Röglitz ·  
Schkopau · Wallendorf (Luppe)



20. Jahrgang

Oktober 2023

Ausgabe Nr. 10



*Herbstimpressionen in unserer  
schönen Aue*

## Aus dem Inhalt

1. Amtsblatt Seite 3
2. Information des ZWA  
Bad Dürrenberg –  
Ablesung des  
Trinkwasserverbrauchs  
in Wallendorf/Luppe,  
Lössen, Tragarth, Löpitz  
Seite 5

**Impressum:**  
**Herausgeber:**  
Gemeinde Schkopau  
vertreten durch den Bürgermeister  
T. Ringling  
Schulstraße 18  
06258 Schkopau

**Verantwortlich für den  
redaktionellen Teil:**  
Bürgermeister T. Ringling

**Verlag und Druck:**  
LINUS WITTICH Medien KG  
04916 Herzberg,  
An den Steinenden 10,  
Telefon: (03535) 489-0,  
Für Textveröffentlichungen gelten  
unsere Allgemeinen Geschäftsbe-  
dingungen.

**Verantwortlich für  
den Anzeigenteil/Beilagen:**  
LINUS WITTICH Medien KG  
04916 Herzberg,  
An den Steinenden 10,  
Telefon: (03535) 489-0,  
vertreten durch den Geschäftsführer  
ppa. Andreas Barschtipan  
[www.wittich.de/agb/herzberg](http://www.wittich.de/agb/herzberg)

# Gemeinde Schkopau

## Geburtstage November 2023

### Schkopau

03.11.2023	Dannenberg	Rosemarie Brunhilde	70. Geburtstag
04.11.2023	Thomiak	Ilona	80. Geburtstag
05.11.2023	Günther	Annelie Ilse	75. Geburtstag
05.11.2023	Göhricke	Manfred Joachim	70. Geburtstag
09.11.2023	Niemann	Helga	85. Geburtstag
11.11.2023	Reinert	Helmut Rudolf Wilhelm	70. Geburtstag
15.11.2023	Kluge	Margot Walli	90. Geburtstag
18.11.2023	Urban	Irmgard Else	85. Geburtstag
21.11.2023	Reth	Tatiana Ivanova	70. Geburtstag
23.11.2023	Butthof	Barbara	85. Geburtstag
30.11.2023	Scholz	Elfriede Emma	90. Geburtstag

### Schkopau OT Burgliebenau

25.11.2023	Kunze	Giesela	75. Geburtstag
27.11.2023	Müller	Jutta Ingeborg	75. Geburtstag
28.11.2023	Billhardt	Christel Marlen	75. Geburtstag

### Schkopau OT Döllnitz

04.11.2023	Pretzsch	Friedrich Wilhelm	85. Geburtstag
05.11.2023	Gärtner	Erika Elfriede	75. Geburtstag
06.11.2023	Seidel	Liane Ilona	75. Geburtstag

20.11.2023	Jahn	Alfred Joachim	80. Geburtstag
23.11.2023	Beyer	Veronika Marianne	70. Geburtstag

### Schkopau OT Ermlitz

17.11.2023	Mönchinger	Ramona Adelgunde	75. Geburtstag
19.11.2023	Bergner	Hartmut Jürgen	70. Geburtstag

### Schkopau OT Knapendorf

19.11.2023	Knaust	Annemarie Ilse	85. Geburtstag
25.11.2023	Brauer	Gisela Annemarie	80. Geburtstag

### Schkopau OT Lochau

03.11.2023	Renneberg	Ingrid Ilse	75. Geburtstag
05.11.2023	Renner	Christine Brigitte	85. Geburtstag
20.11.2023	Wagner	Irmgard	85. Geburtstag
20.11.2023	Baumgarten	Doris Karin	80. Geburtstag
28.11.2023	Schunke	Heinz-Jürgen	75. Geburtstag

### Schkopau OT Raßnitz

19.11.2023	Wolf	Minna Renate	80. Geburtstag
21.11.2023	Schaar	Michael Günter	70. Geburtstag
23.11.2023	Schwabe	Renate Inge	85. Geburtstag

### Schkopau OT Wallendorf (Luppe)

05.11.2023	Schumann	Charlotte Christa	85. Geburtstag
17.11.2023	Möckel	Monika Edeltraud	70. Geburtstag



## Liebe Bürgerinnen und Bürger,

auch weiterhin leben wir in Zeiten, in denen die schlechten Nachrichten und Entwicklungen nicht enden wollen. Der Angriff auf Israel ist ein weiterer Konfliktherd mit unabsehbaren Konsequenzen über den nahen Osten hinaus. All das hat Auswirkungen auch auf innenpolitische Entwicklungen. Es ist deshalb besonders wichtig und notwendig, auch die positiven Nachrichten in unserer Region wahrzunehmen. Deshalb möchte ich heute zwei Entwicklungen aus unserem Schkopauer Chemiepark vorstellen, die positive Signale für die weitere Entwicklung unseres Industriestandortes senden.

Mit der Eröffnung des M-Forum für Folienverpackungstechnik im Value Park stärkte die **Firma Manupackaging** am 14. September ihren Standort in Schkopau. Das M-Forum soll künftig den direkten Austausch zwischen den Anwendern von Stretchfolie für den Transport von Warenpaletten und den Fertigungsspezialisten von Manupackaging ermöglichen. Das Unternehmen, das seit 1999 im Value Park ansässig ist, setzt auf Nachhaltigkeit und hat kürzlich ein Kreislaufsystem zur Wiedereinbringung von gebrauchter Kunststoffolie in den Markt vorgestellt. Das M-Forum verbindet drei wichtige Komponenten moderner Folienverpackungstechnik: die Wahl der passenden Materialzusammensetzung, die Sicherung der Ladung und die Nachhaltigkeit durch wiederverwertete Folien. Alle drei Aspekte gehören nach Ansicht von Massimo Moroni, Geschäftsführer von Manupackaging Deutschland, untrennbar zusammen. Das M-Forum ermöglicht es zudem Anwendern von Stretchfolie – ob Kunde von Manupackaging oder Interessent – zukünftig ihre verpackte Ware vor Ort auf Ladungssicherheit zu prüfen und verlässliche Kennwerte zu erhalten. Die Ware wird hierzu einem dynamischen Test nach EUMOS-Standard unterzogen. Dabei steht immer der Dreiklang zwischen Materialzusammensetzung, Nachhaltigkeit und Sicherheit im Vordergrund. „Unser Ziel ist es“, so M. Moroni, „stets einen Vorteil für den Interessenten zu finden: entweder eine bessere Ladungssicherung, ein nachhaltigeres Produkt ohne Kompromisse bei der Sicherheit oder weniger Materialeinsatz und damit Kosten. Am besten ist natürlich eine Mischung aus allen drei Faktoren.“ Eine Besonderheit des M-Forums: Es ist möglich, ein hybrides Testverfahren zu beauf-

tragen. Das bedeutet, dass der Kunde online live die Tests seiner Verpackungslösung verfolgen kann, ohne dafür nach Schkopau zu Manupackaging reisen zu müssen.



Massimo Moroni, 3. v. l., BM Ringling, 3. v. r.  
Bild: Michaela Wassenberg

Eine weitere positive Nachricht gab es in den vergangenen Wochen aus dem Fraunhofer Institut in unserem Chemiepark. Dort wurden ca. sieben Millionen Euro für einen Erweiterungsbau des Fraunhofer-Pilotanlagenzentrum für Polymersynthese und -verarbeitung investiert. Inhaltlich geht es dabei um die Kreislaufwirtschaft und die Frage, wie man Polymere recycelt und gegebenenfalls wiederverwenden kann. Dies ist für die weitere Entwicklung des Chemiestandortes ein wichtiges Signal. Denn nur wenn die Forschung am Schkopauer Standort und insgesamt in unserer Region verbleibt, hat auch die produzierende (chemische) Industrie eine Zukunft.

Kommunalpolitisch ist die unzureichende **Sauberkeit unserer (Haupt-) Straßen** ein wichtiges Thema und derzeit Anlass für Ärger und Unzufriedenheit. In einem Jahr mit mehr Niederschlägen können wir das „Unkraut“ auf Fußwegen und an Straßen-

rändern nur bedingt beseitigen. Dabei können wir nicht mehr auf den Einsatz von chemischen Mitteln zurückgreifen und dem unerwünschten Aufwuchs nur mechanisch begegnen. Zusätzlich ist uns eine jahrelang beauftragte Firma kurz vor Beginn der Hauptsaison ausgefallen und kann aufgrund eines irreparablen Schadens an ihrer Kehrmaschine nicht mehr für uns tätig werden. Das Ordnungsamt hat sich bemüht, hier schnellstmöglich eine Firma zu gewinnen, die die Aufgabe übernimmt. Leider ist in diesem Sektor der Markt sehr ausgedünnt und die bestehenden Firmen haben nur sehr wenige bis keine freien Kapazitäten. Uns ist es dann gelungen, eine regionale Firma, welche bereits mehrere Ortsteile reinigt, vertraglich zu binden. Leider ist auch hier die Leistungsfähigkeit begrenzt. Die Firma kann aktuell nur den Schmutz entfernen, nicht aber das Unkraut, hierfür sind speziellere Aufbauten notwendig. Dies ist

für uns alle kein akzeptabler Zustand. Wir bemühen uns deshalb um eine schnellstmögliche Verbesserung der Straßenreinigungsgüte. Dieses Thema wurde auch während der vergangenen Bürgermeisterberatung mit dem Landrat diskutiert. Die Bürgermeister waren sich dabei einig, dass die rein mechanische Unkrautbekämpfung immer häufiger zu unbefriedigenden Ergebnissen bei der Sauberkeit unserer Orte und Städte führt. Letztlich schadet der Unkrautwuchs sogar der Bausubstanz von Straßen und Wegen. Erste Erfahrungen mit einer thermischen Behandlung von Unkraut auf Straßen und Wegen konnten in benachbarten Kommunen nicht überzeugen.

T. Ringling  
Bürgermeister

## Amtsblatt der Gemeinde Schkopau

Das Amtsblatt der Gemeinde Schkopau liegt im Zimmer 5.9 des Bürgerhauses des Ortsteiles Schkopau und in allen Ortsbürgermeisterämtern der Einheitsgemeinde kostenlos bereit. Außerdem erfolgt der Aushang in den Schaukästen aller Ortsteile. Auch auf unserer Internetseite [www.gemeinde-schkopau.de](http://www.gemeinde-schkopau.de) können Sie die Ausgaben einsehen.

Personen und Firmen, die an einem Jahresabonnement interessiert sind, melden sich bitte unter der Telefonnummer 03461 7303510. Bezugsbedingung ist, dass die Begleichung der Abonnementsgebühr im Voraus auf das Konto der Gemeinde Schkopau erfolgt. Die Ausgaben gehen dann auf dem Postweg zu.

Nummer Amtsblatt	Inhalt
Nr. 35 vom 06.09.2023	Bekanntmachung der Beschlüsse der 33. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 29.08.2023
	Bekanntmachung der Einladung zu der 34. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 19.09.2023
	Bekanntmachung der Einladung zu der Sitzung des Ortschaftsrates Ermlitz der Gemeinde Schkopau am 13.09.2023
	Bekanntmachung der Einladung zu der Sitzung des Ortschaftsrates Wallendorf der Gemeinde Schkopau am 18.09.2023
	Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Schkopau - Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplan Nr. 12/1 „Am alten Bahnhof“ der Gemeinde Schkopau im Ortsteil Wallendorf
	Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Schkopau - Durchführung der 1. Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung zur Aufstellung eines Lärmaktionsplans (4. Stufe) Amtliche Bekanntmachung gemäß § 44 Energiewirtschaftsgesetz über Vorarbeiten zum Vorhaben „Lauchstädt – Leuna / Merseburg / Weißenfels – Pulgar“ (BBPlG Nr. 93)
Nr. 36 vom 13.09.2023	Bekanntmachung der Einladung zu der 28. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 26.09.2023
	Bekanntmachung der Einladung zu der 32. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 28.09.2023
Nr. 37 vom 20.09.2023	Bekanntmachung der Einladung zu der Sitzung des Ortschaftsrates Röglitz der Gemeinde Schkopau am 05.10.2023
Nr. 38 vom 27.09.2023	Einladung zu der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau
	Einladung zu der Sitzung des Ortschaftsrates Ermlitz der Gemeinde Schkopau
	Einladung zu der Sitzung des Ortschaftsrates Döllnitz der Gemeinde Schkopau

Sekretariat

## Mitteilung des Ordnungsamtes – Fundstelle

### Es wurden folgende Fundsachen dem Fundbüro übergeben:

- **Mountainbike (schwarz/grau/blau) der Marke „Rockrider 520“** am 21.09.2023 in Schkopau
- **Mountainbike (schwarz/gelb) der Marke „Rockville 20“** am 21.09.2023 in Schkopau
- **Lesebrille** der Farbe „Türkis“ am 08.04.2023 in Schkopau/ Hallesche Straße
- **Silberne Geldbörse** am 28.08.2023 in Lochau

Die Eigentümer dieser Sachen werden aufgefordert, Ihre Rechte binnen einer Meldefrist von 1 Monat beim Ordnungsamt (Einwohnermeldeamt) geltend zu machen.

Nach Ablauf dieser Frist werden über die Fundgegenstände anderweitig verfügt.

Riesner  
Ordnungsamt

Berichte der Fraktionen des Gemeinderates  
Die veröffentlichten Meinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

## Aus der Arbeit der Fraktion Pro Bürger/ Grüne/ Linke

In der letzten Gemeinderatssitzung stimmte unsere Fraktion dem zweiten Bestandteil des **Kita-Neubaukonzeptes** zu. Im Ortsteil Lochau soll auf dem ehemaligen Garagenkomplex neben dem Festplatz ein neues Gebäude für die Betreuung von 90 Kindern entstehen. Mit dem Neubau in Ermlitz und Lochau verbessert sich die Gesamtsituation dann erheblich. Ursprünglich war aus Kostengründen eine Zentralkita im Gewerbegebiet Lochau vorgeschlagen worden. Weite Wege für die Eltern und eine doppelt so große Kinderzahl in einem Haus waren für uns nicht akzeptabel. Besonders Jens Schräpler setzte sich für die Nutzung von alternativen Flächen in Ermlitz ein und ein neuer Standort für den Neubau wurde gefunden. Kurze Beine - kurze Wege. Mit den Ermlitzer Eltern und der konstruktiven Mitarbeit des Lochauer Ortschaftsrates wurde der jetzt beschlossene Weg eingeleitet. Lochau wird dann nicht nur vom neuen Gebäude profitieren, auch das Nachnutzungskonzept der vorhandenen Anlage bietet Chancen für den Ortsteil. Die weiteren Planungen werden noch offene Details klären. **Die Verwaltung hat jetzt von der großen Mehrheit im Gemeinderat einen klaren Auftrag bekommen** und sollte sich von Störfeuern nicht irritieren lassen.

Die Finanzen der Gemeinde Schkopau sind stabil. Die Jahresabschlüsse der Vergangenheit schließen mit einem Überschuss, Schkopau hat keine Verschuldung. Auch wenn die Mehrarbeit einen Zuwachs in den Personalausgaben zur Folge hat, jeder Einwohner will, dass die Gemeinde funktioniert. Viel schwerwiegender sind nicht bewältigte Bauvorhaben aus der Vergangenheit, die Haushaltsgelder faktisch mehrere Jahre binden und durch Preissteigerungen negative Folgen haben können. Hier braucht der Gemeinderat mehr Klarheit und deshalb fordern wir **eine Prioritätenliste der Hoch- und Tiefbauten**, damit sich Räte und Einwohner auf die versprochenen Maßnahmen verlassen können.

**Die gesetzlich verpflichtende Wärmeplanung der Gemeinde wird zurzeit noch 100 % gefördert.** Das Bauamt kann diese Aufgabe nicht nebenbei leisten und muss sich Unternehmen dazu suchen. Darauf haben wir den Bürgermeister Herrn Ringling vor vielen Wochen hingewiesen. Kosten sparen durch Fördermittel, wir sind gespannt, ob man diese Chance nutzt.

*Andreas Rattunde, Fraktionsvorsitzender*

## **Die gesamte Gemeinde im Blick**

### **Haushaltsentwurf 2024 und der Brandschutzbedarfsplan werden beraten**

Am 29. August wurde der Haushaltsentwurf für das Jahr 2024 durch den Bürgermeister im Gemeinderat eingebracht. Nun beginnen wieder die Haushaltsberatungen in den Ausschüssen. Ziel ist im Dezember den Haushalt zu beschließen. Bei einem bisher geplanten Defizit im Ergebnishaushalt von rund 3,8 Mio. € werden wir wieder Augenmerk auf die Notwendigkeit der verschiedenen Ausgaben richten. So sind Ausgaben von 2.400 € zur Schaffung eines Wappens für die Gemeinde, obwohl dies nicht zwingend notwendig ist und wir seit Jahren ein Gemeindelogo haben, nicht notwendig. Natürlich werden wir auch wieder Änderungsanträge stellen, mit denen wir uns für eine andere Schwerpunktsetzung einsetzen als im Verwaltungsentwurf vorgesehen. Unseren Katalog mit 106 Nachfragen zum Haushaltsplanentwurf haben wir am 2. Oktober eingereicht.

Dem Gemeinderat liegt nun auch endlich der Entwurf des überarbeiteten Brandschutzbedarfsplanes vor. Expliziter als in den Versionen zu vor, werden hier nun Vorschläge zur Entwicklung der Gemeindefeuerwehr unter anderem durch Zusammenlegungen von Ortsfeuerwehren gegeben. Diese Vorschläge gilt es nun politisch zu bewerten und zu diskutieren. Doch wir werden erst die Beratung des Entwurfes durch die Ortswehrleitungen und deren fachliche Expertise abwarten.

Darüber hinaus gibt es einen Zuwachs in unserer Fraktion. Niklas Steinhoff (FDP), der für den verstorbenen Bernhard Riesner in den Gemeinderat nachrückt, hat sich unserer Fraktionsgemeinschaft angeschlossen. Daher lautet unser Fraktionsname nun: SPD/FDP/EB Pomian.

*Patrick Wanzek*

*Fraktionsvorsitzender SPD/FDP/EB Pomian*

## **Mit Kompetenz und Weitblick ...**

wollen wir auch in den noch verbleibenden Monaten bis zu den Kommunalwahlen 2024 unser Ehrenamt zum Wohle der Gemeinde und ihrer Bürgerinnen und Bürger ausüben.

Im Moment laufen die Vorbereitungen zur Haushaltsplanung für das kommende Jahr. Was darin von uns per Beschluss festgeschrieben wurde, ist dann im nächsten Jahr auch bindend für den neu gewählten Gemeinderat.

Wieder wurde uns ein unausgeglichener Haushalt im Entwurf vorgelegt. Der angemahnte Ausgleich seitens der Verwaltung ist bis dato nicht erkennbar. Wir Gemeinderäte sollen in den Fraktionen und den Ausschüssen beraten, wo der Rotstift anzusetzen ist.

Unsere Forderung, per Beschluss schon besiegelt, ist es, die Planungen für den Kita- Ersatzbau in Lochau aufzunehmen. Das Thema beschäftigt uns bereits seit 2020. Sicher, der erste Standort im Gewerbegebiet war unser Favorit, ebenso der von der SPD/Pomian-Fraktion und dem Ortschaftsrat Lochau. Manchmal muss man aber Kompromisse eingehen, wenn Entscheidungen nicht mehrheitsfähig sind. Nach viel zu langer Zeit des Diskutierens muss nun endlich die Realisierung des Vorhabens beginnen.

Für den Bau der Kindereinrichtung in Ermlitz sind schon lange die Weichen gestellt. Schaut man sich den künftigen Standort an, zweifelt man an einer Fertigstellung in naher Zukunft. Baubeginn soll 2024 sein, Ende 2025. Es schmerzt mich sehr, dass es mehr als eine Wahlperiode eines Gemeinderates braucht, um Dinge auf den Weg zu bringen, die zur Daseinsfürsorge der Bürgerinnen und Bürger gehören. Am Geld liegt es in Schkopau wahrlich nicht!

Der Erweiterungsbau in der Grundschule Wallendorf steht weiterhin im Fokus unserer Arbeit. Er sollte auch Chefsache unseres Bürgermeisters sein. Über den Fortgang der Arbeiten erwarten wir nach den vielen Pannen ständig Bericht in den zuständigen Ausschüssen und im Gemeinderat.

In letzter Zeit wurde viel diskutiert und geschrieben über das Erscheinungsbild des öffentlichen Raumes in den Ortschaften der Einheitsgemeinde Schkopau. Vor wenigen Tagen konnte ich in meiner Heimatgemeinde Wallendorf regen Einsatz des Bauhofes registrieren. Es wurden die öffentlichen Bereiche gemäht. Großreinemachen vor dem bevorstehenden Heimatfest ist lobenswert. Da es Herbst ist, sollten aber auch die Rinnsteine an den Straßen, die Straßeneinläufe nicht vergessen werden. Das Unwetter am Tag der Deutschen Einheit zeigte deutlich, dass die Ableitung von Regenwasser unzureichend funktioniert. Beschwerden zum Erscheinungsbild unserer Ortsteile erreichen nicht nur die Verwaltung. Verärgerte Bürger wenden sich auch an die Mitglieder unserer Fraktion. Besonders oft wird auch darüber geklagt, dass ihre Beschwerden per Brief oder Mail unbeantwortet bleiben. Es darf nicht vergessen werden, dass eine Gemeindeverwaltung für die Bürgerschaft da ist und nicht umgekehrt.

2024 finden Kommunalwahlen statt. Gemeinderäte und Ortschaftsräte sind zu wählen. Wir suchen Mitstreiterinnen und Mitstreiter, die ihre Ideen für erfolgreiche Kommunalpolitik uneigennützig einbringen wollen und denen das Wohl der Menschen in unserer Einheitsgemeinde am Herzen liegt.

Sprechen Sie uns an, wenn wir mit Ihnen rechnen können.

*Edda Schaaf*

*Fraktionsvorsitzende CDU/KFFS*

## **Die AfD-Fraktion lädt zu zwei öffentlichen Fraktionssitzungen mit Bürgergesprächen ein**

Das derzeitige Umfragehoch der Alternative für Deutschland zeigt, dass die Bürger in Deutschland endlich erkennen, dass es eine ernstzunehmende Alternative zu den herrschenden Altparteien gibt. Immer mehr Menschen trauen sich, abseits der vorgegebenen Meinungskorridore auf die Suche zu gehen und wagen neue Wege in dieser aufregenden Zeit. Das ist eine großartige Entwicklung!

Manch einem passt das natürlich nicht. Doch gegen diese unheilige Allianz aus Meinungsmachern und Politik regt sich Widerstand. Die Mutigen, die sich diesen Anfeindungen entgegen stellen, sind dabei oft einfache Leute: Arbeiter und Landwirte, Lehrer und Unternehmer, aber auch Akademiker und Wissenschaftler finden ihren jeweils eigenen Weg in unsere Partei, um sich zum Wohl der Bürger und des Landes zu engagieren. Wer sich gegen die Bevormundung durch die Regierenden einsetzen möchte, der ist bei uns richtig. Wir stehen für Freiheit und Selbstbestimmung, gegen Globalismus und Totalitarismus.

Auch wir, die AfD-Fraktion, möchten diesen Menschen eine Stimme geben.

Deshalb laden wir alle Interessierten zum 22. und 25. November 2023 zu zwei öffentlichen Sitzungen der AfD-Fraktion mit anschließendem Bürgerdialog ein. Die beiden Veranstaltungen finden jeweils in Hohenweiden, Im Hof 2 (Rittersaal) statt. Beide Veranstaltungen beginnen jeweils 18.00 Uhr.

Am 25.11.2023 gibt dabei der Universalgelehrte Holger Strohm mit dem Vortrag „Migrationskrise, Klimawandel, Geheime Eliten - 50 Fragen an Holger Strohm“ einen inhaltlichen Impuls. Der Universalgelehrte Holger Strohm kennt als langjähriger Aktivist der Umweltbewegung die internen Zusammenhänge der links-grünen Kulturrevolution in der Bundesrepublik genau. Sein publizistisches Werk umfasst über 40 Bücher, die sich mit so unterschiedlichen Themen wie den Gefahren der Atomenergie, der Asylpolitik oder der Eurokrise beschäftigen. Unter 01772147365 können Sie mit mir persönlich Kontakt aufnehmen. Diese Veranstaltung ist kostenfrei.

Sven Ebert

Vorsitzender der AfD-Fraktion

## IX. AWH Straßenradrennen auf der Deponie Lochau

Am Sonntag, 24.09.2023 fand wieder das Straßenradrennen auf dem Betriebsgelände der Deponie statt. Zwischenzeitlich nun als 9. Auflage. Neu war in diesem Jahr, dass die Renner in jeder Runde an Start und Ziel vorbeikamen. So konnte der Rennverlauf besser verfolgt werden. Zu den Hauptrennen der Lizenzklassen Masters 2, 3 und 4, fand auch wieder der Kids-Cup für die anliegenden Grundschulen statt.

Die Sieger der Lizenzrennen, wie auch vom Hobbyrennen kamen ausnahmslos aus Sachsen. Großen Zuspruch bei Fahrern aus der Region und ein erstaunliches Leistungslevel fand das Hobbyrennen.

Den Pokal im KidsCup der anliegenden Grundschulen ging an die Grundschule Döllnitz. Vom Vorjahressieger Raßnitz noch mit 14 Mädchen und Jungen hat leider niemand teilgenommen.



Pokalübergabe Grundschule Döllnitz

Die für Interessenten angebotene Deponie-Radrunde, wieder durchgeführt vom Leiter der Deponiegasanlage, fand viel Zuspruch.

Dank geht an die Unterstützer, wie die Stadtwerke Halle, die Abfallwirtschaft Halle-Lochau, die Feuerwehr Lochau, die DLRG Saalekreis und die Fa. Horn, Verkehrstechnik. Für die organisatorische und sportliche Durchführung waren die SG Motor Halle, Abteilung Radsport sowie der RC Mansfelder Land Eisleben verantwortlich.

Günther Pötzsch

SG Motor Halle

Ortsrat Döllnitz

## 12. Schkopauer Boxtag



### ZWA Bad Dürrenberg Information

#### Ablesung des Trinkwasserverbrauchs

Der ZWA Bad Dürrenberg weist darauf hin, dass zu folgenden Terminen die **Jahresendablesung der Trinkwasserhauptzähler** (außer Wohnungsunternehmen) vorgenommen wird:

Wallendorf/Luppe 01.11. - 02.11.2023  
Lössen, Tragarth, Löpitz 03.11.2023

Der ZWA bittet um Unterstützung, indem die Zähler frei zugänglich gehalten werden. Um Irrtümer zu vermeiden, ist unbedingt darauf zu achten, dass sich die Mitarbeiter des Zweckverbandes ausweisen.

Weitere Möglichkeiten, dem ZWA die Zählerstände mitzuteilen (ab 1. November):

- per Postkarte, die Sie in Ihrem Briefkasten vorgefunden haben (bei Abwesenheit)
- [www.zwa-badduerrenberg.de](http://www.zwa-badduerrenberg.de) (unter der Rubrik „Kunden -> Mitteilung Zählerstand“)
- per E-Mail an [matthias.rau@zwa-badduerrenberg.de](mailto:matthias.rau@zwa-badduerrenberg.de)
- telefonisch unter 03462 5425-33 Hr. Rau

gez. Franz-Xaver Kunert, M.Sc.

Verbandsgeschäftsführer

Besuchen Sie uns im Internet

[wittich.de](http://wittich.de)

## Ortsteil Burgliebenau

### Sportlich unterwegs

Unter dem Motto „Bei uns kommt jeder ans Ziel!“ startete am Sonntag, dem 3. September 2023 am Burgliebenauer Strand bei strahlend blauem Himmel das Familiensportfest mit modernem lustigen Siebenkampf und dem Volleyballturnier. Nach einem „kräftigen Sport frei“ und dem - von unserem Yogaverein vorbereiteten - Warm Up verteilten sich die fleißigen Helfer aus unserem Sportverein und der Dorfgemeinschaft an den Wettkampfstationen. Dort fanden sich sehr schnell die Sportler aller Altersgruppen ein, um im fairen Wettstreit ihre Kräfte zu messen. Ob beim Büchsenwerfen, Ballfischen, Seilspringen, Sackhüpfen oder beim Parcours - das Miteinander und der Spaß an der Bewegung stand an diesem Tag im Vordergrund. Zwischendurch hatten die Teilnehmer immer wieder Zeit sich am Imbissstand zu stärken, zu plauschen oder sich am Kampf der Volleyballmannschaften zu erfreuen. Sport verbindet und unterhält, das war wieder einmal mehr beim Fest zu spüren. Zweifelsohne gab der Burgliebenauer Strand mit Badesteg, Liegewiese und Blick auf den See den passenden Rahmen. Viele Besucher nutzten das schöne Wetter, um zu Fuß oder mit dem Fahrrad zum Sportfest zu kommen. Am Ende der Veranstaltung wurden die sportlichsten Teilnehmer der verschiedenen Altersgruppen auf das Siegereck geföhrt. Unter dem Motto „Dabei sein ist alles!“ erhielt jeder der hochmotivierten Teilnehmer eine Erinnerungsmedaille. Das kleine Auendorf Burgliebenau hat mit diesem Fest wieder einmal gezeigt, was für großartige Mitglieder die Auenstrolche und der SV Dynamo Burgliebenau haben. Jeder Einzelne leistete hervorragende Arbeit und hat seinen Teil zum Erfolg des Festes beigetragen. Ein besonderer Dank geht an alle beteiligten Helfer zur Organisation und zur Durchführung des Festes.

P.S. In Burgliebenau wird schon seit einigen Wochen in mehreren Höfen und Garagen gewuselt, gesägt und gemalt um das einmalig schaurig-schöne Halloweenfest, das am 31.10.2023 stattfindet, vorzubereiten.

Freunde des Burgliebenauer Weihnachtsmarktes können schon gespannt auf das einzigartige Event im Wald am 02.12.2023 sein, denn auch hier werkeln und tüfteln schon die Heinzelmännchen aus dem kleinen Auendorf, um es wieder zu einem Schmankerl werden zu lassen.

*Die Auenstrolche  
in Kooperation mit dem SV Dynamo Burgliebenau*



Wir erheben einen Unkostenbeitrag in Höhe von **5 Euro**, für Kaffee und Kuchen. Weitere Getränke kosten extra.



Vielen Dank für Ihr Verständnis.



Copyright: pngwing.com

**Der Traditionsverein Burgliebenau e.V.**  
lädt herzlich ein zum

**Kaffeeklatsch**

**für Senioren**

**am 22.11.2023, um 15:00 Uhr,  
in den Saal des Vereinshauses Gutshof 6.**

**Wir stimmen uns auf den Advent ein.**

Um Voranmeldung wird gebeten, da das Platzangebot leider begrenzt ist. Bitte wieder bei Frau Gudofski persönlich oder per Telefon über das Bürgerbüro unter Tel. 0345/7820 460 anmelden.  
**Sofern Sie schlecht laufen können, sagen Sie bitte Bescheid – wir holen Sie gern von Zuhause ab!**



## Ortsteil Döllnitz

### Erfolgreiches Oktoberfest in Döllnitz bei der Dorfröckmeisterschaft

Am 23.09.2023 fand auf dem Sportplatz in Döllnitz das diesjährige Oktoberfest unter besonderen Vorzeichen statt. Im Rahmen der Deutschen Dorfröckmeisterschaft nahm unsere Ortschaft an der bundesweiten Challenge teil. Das Ziel war es, so viele Leute wie möglich um 17:00 Uhr auf dem Sportplatz zu versammeln und damit einen Beitrag zur Meisterschaft zu leisten. Und das haben wir geschafft!

Für beste Stimmung sorgte die Band REMO mit einer gelungenen Mischung aus alten Rockklassikern und eigenen Kreationen. Die Gäste waren begeistert und feierten ausgelassen auf der Festwiese vor der Bühne. Knapp 350 Gäste waren zu Spitzenzeiten des Festes gekommen und die Energie war spürbar. Wir möchten uns herzlich beim Döllnitzer Ortschaftsratsrat bedanken, der uns die Möglichkeit zur Teilnahme an diesem tollen Event gegeben hat. Es war eine großartige Gelegenheit, Erinnerungen an alte Zeiten und das legendäre „Rock am Teich“ aufleben zu lassen.

Das Oktoberfest bot nicht nur großartige Musik, sondern auch traditionelle Spiele und liebevoll gestaltete Dekorationen. Die typischen Speisen vom Grill sorgten für das leibliche Wohl der Gäste, und die Stimmung war ausgelassen.

Am Abend übernahm DJ Woodcutter das Ruder und sorgte mit seiner Tanzmusik dafür, dass die Feier bis spät in die Nacht andauerte. Die Tanzfläche war immer gut gefüllt und die Gäste genossen die Musik und die fröhliche Atmosphäre.

Wir schauen bereits gespannt auf das nächste Jahr und freuen uns auf ein weiteres großartiges Oktoberfest in Döllnitz. Es war ein unvergesslicher Abend, der die Gemeinschaft in unserer Ortschaft gestärkt hat und uns mit Vorfreude aufkommende Veranstaltungen zurücklässt.

Vorstand der SG Döllnitz

### Einladung zum 3. Drachenfest

Die SG Döllnitz lädt herzlich zum 3. Drachenfest ein, das ein wahrhaftiges Highlight für die ganze Familie verspricht. Neben köstlichen warmen Speisen und erfrischenden Getränken erwarten euch spannende Attraktionen:

Erstmalig: Ein atemberaubender Drachenparkour!

Perfekte Vorbereitung: Kreatives Drachenbasteln vor Ort.

Sportliche Action: Ab 9 Uhr - Heimspiel der F-Junioren,

ab 11 Uhr - Spiel der B-Jugend

Wir hoffen auf ausreichend Wind, um die farbenfrohen Drachen in den Himmel steigen zu lassen. Kommt vorbei und genießt einen Tag voller Spaß und Abenteuer!

Wir freuen uns auf euren Besuch.

Vorstand der SG Döllnitz



## Ortsteil Ermlitz

### Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

hier sind wieder ein paar Informationen.

#### Urnengemeinschaftsanlage

Im September konnte nun endlich die Umgestaltung der Urnengemeinschaftsanlage auf dem Friedhof Oberthau begonnen werden. Der Steinmetz hat die Fläche erweitert und die Namensplatten nun an der Mauer angebracht. Jetzt muss nur noch die Erde aufgefüllt und Rasen gesät werden.

#### Einbahnstraßenregelung

Im Kastanienweg wurde nun am 27.09.2023 die Beschilderung zu Einbahnstraßenbeschilderung angebracht. Die entsprechende Regelung und Beschilderung im Birkenring werden noch folgen. Zumindest war diese bis zum Redaktionsschluss noch nicht erfolgt.

## Markttag

Am 23.09. fand bei herrlichem Sonnenschein wieder unser Markttag statt. Von 11-16 Uhr konnten in der Pestalozzistraße geräucherter Fisch vom Anglerverein Ermlitz, Eis, Gegrilltes, Flammkuchen vom Waldcafé Burgliebenau, Getränke von der SG Ermlitz e.V. sowie Federweiser und leckere Produkte aus der Ermlitzer Brennerei zu sich genommen werden. Man konnte Alpaka-Produkte, Aquarelle, Bücher, Gesticktes, Honig, Kreatives und einiges mehr erwerben. Erstmals gab es einen Flohmarkt für Kinderbekleidung und es gab eine Ausstellung von Minitrucks. Im Gemeindesaal war eine Ausstellung unserer Geschichts-AG zu finden und der Frauenchor Ermlitz e.V. verkaufte dort Kuchen und Kaffee. Dank der finanziellen Unterstützung des Freundeskreis Ermlitz stand ein kleines Karussell zur Verfügung und Clown Lulu zeigte den Kindern seine Tricks. Auch wenn uns kurzfristig vier Stände abgesagt haben, konnte wieder einiges geboten werden. Vielen Dank an alle, die Stände betrieben haben!



Fotos: A. Reichelt

## Straßenreinigung

Laut Aussage der Verwaltung sei im September die Kehrmaschine durch die, von der Gemeinde zu reinigenden Straßen gefahren. Dies konnten die Ortsbürgermeister nicht nachvollziehen, da in den meisten Ortsteilen das Unkraut und Dreck immer noch an den Straßenrändern zu sehen ist. Die Verwaltung wollte dem noch einmal nachgehen.

## Straßenlaternen

Wie jedes Jahr im Herbst werden durch die kürzeren Tage defekte Straßenlaternen nun schneller sichtbar. Wie gehabt können Sie diese dem Bürgerbüro Ermlitz melden oder über der Homepage der Gemeinde über den Button „Sag’s uns einfach“ angeben. Bitte immer eine genaue Beschreibung des Standortes der Straßenlaterne mit angeben. Aus der Erfahrung der letzten Jahre behebt der zuständige Elektriker das Problem dann innerhalb einer Zeit von bis zu 6 Wochen.

Ermlitz, d. 04.10.2023

Ihr

Patrick Wanzek  
Ortsbürgermeister

## Sportplatzeinweihung

### Es darf wieder gekickt werden ...

Während unsere Kleinen ja nun schon - jedenfalls wenn es ums Kicken auf dem Platz geht - „alte Hasen“ sind, hieß es für unsere tatsächlichen „Alten“ am 22.09. zum ersten Mal: Kicken auf dem Hauptplatz!

Mit der SG Großkugel war schnell ein guter Gegner gefunden. Aufgrund jahrelanger Verbindungen zur Sportgemeinschaft Ermlitz waren auch die dortigen Spieler sehr schnell bereit, das angesetzte Freundschaftsspiel zu bestreiten.

Ein bisschen aufgeregert waren alle Ermlitzer Kicker, denn dies sollte das erste Spiel unter Flutlicht und sogar mit Zuschauern werden.



Beide Mannschaften betraten siegessicher den Platz und wurden unter Applaus von den interessierten und fußballbegeisterten Zuschauern bejubelt. Punkt 18:20 Uhr ertönte der Anpfiff und es dauerte nicht lange, bis die SG Ermlitz – durch ein tolles Tor von Ronny – in Führung ging. Wahnsinn! Wer hätte das denn bitte gedacht? Der Jubel und die Freude an den Seitenlinien schallte durch das gesamte Waldparkstadion!

Die Spieler von Großkugel waren völlig baff – denn der Plan war schließlich ein anderer! Also schüttelten sie sich, legten den Turbo ein und erzielten durch ein gutes Kombinationsspiel wenig später den Ausgleich. Aber davon lassen sich die Roten natürlich nicht erschüttern und setzten zum Gegenschlag an: Ballabnahme an der Mittellinie, Verteidigung überspielt - und Scheitern am Schlussmann von Großkugel. Schade!

Während Ermlitz mit viel Einsatz und Herzblut spielt, zeigt Großkugel, was sie können und erzielten die nächsten Tore. Unser Torhüter Phillip hat in der ersten Halbzeit wenig Chancen, die Bälle abzupflücken. Dann aber wird es kurz wuselig vor dem Großkugeler Strafraum: der Ball kickt zwischen vielen Spielerbeinen hin und her – Hut ab, wer hier die Übersicht behält! Und am Ende kann sich einer durchsetzen: unser Thomas zirkelt den Ball furios in den Kasten der Gegner! Keine Chance für den Keeper – und umso mehr Freude bei uns!

Nach Abpfiff stand es 2:8 für die SG Großkugel. Die Hausherren unterliegen damit in ihrem allerersten Spiel. Schlussendlich aber spielt das Ergebnis keine allzu tragende Rolle, denn alle Spieler klatschten sich untereinander ab, lagen sich in den Armen und lachten auf dem Platz. Feindseligkeiten? – Fehlzeige!

Im Anschluss an das Spiel trafen sich die Spieler beider Mannschaften zu einem gemeinsamen Abschlussgrillen. Auch hier wurden wertvolle Spieletipps ausgetauscht, alte Erinnerungen wiederbelebt und verstaubte Lieder wieder ausgekratzt.

Abschließend lässt sich festhalten, dass wir uns zwar ein anderes Spielergebnis gewünscht hätten, aber die Sportplatzeinweihung rundum super verlaufen ist. Wir danken der SG Großkugel für ihren Einsatz auf dem Platz sowie Bernd und Steve für ihren unentwegten Aktionismus neben dem Platz und der damit verbundenen Versorgung aller Fans.

Text: R. Wuerden

Bilder: E. Stolle

## 75 Jahre Sportgemeinschaft Ermlitz

### - mehr als ein Grund zum Feiern!

Aus der Kriegsgefangenschaft 1948 zurückgekehrt, entschlossen sich einige Sportfreunde, die SG Ermlitz-Oberthau zu gründen. Nach den Erlebnissen war der Wunsch nach Gemeinschaft, Geselligkeit und natürlich Sport groß. Jedoch aus Ermangelung eines eigenen Fußballplatzes wurden zunächst alle Spiele in Leipzig und der Umgebung ausgetragen. Erst mit Adolf Paul - und der Zurverfügungstellung von einem seiner Wiesenteile - wurde 1949 endlich ein eigener Sportplatz geschaffen. Als „Vereinsheim“ diente die Gaststätte Möbius in Oberthau - hier wurde sich im Schuppen umgezogen und

im Waschhaus, an vereinzelt Schüsseln mit kaltem Wasser, nach den Spielen gewaschen. Bereits im Jahr 1950 gab es neben den 1. und 2. Herren, eine Alt-Herren- sowie eine Jugendmannschaft. Aber nicht nur Fußball allein sollte den Grundstein für den Breitensport legen, denn im selben Jahr eröffneten die Sektionen Gymnastik, Tischtennis und Schach.

Jedoch sorgte die Verlegung der Weißen Elster sowie die Erschließung des Tagebaus Merseburg-Ost dafür, dass der Sportplatz 1958 eingeebnet wurden ist. Unzählige Arbeitsstunden und Schweiß zählten auf einmal nichts mehr. Die Sportgemeinschaft stand vor dem Nichts. Zwölf Jahre sollte es dauern, bis die Umgestaltung des Auenlandes abgeschlossen war und die Sportgemeinschaft Ermlitz im Jahr 1970/71 endlich einen neuen Sportplatz auf dem jetzigen Gelände schaffen konnte. Durch die Abwanderung der Mitglieder in die umliegenden neu entstanden und z.T. wieder belebten Vereine, blieb der SG nichts anderes übrig, als die geringe Mitgliederzahl mit Freundschaftsspielen konstant zu halten. So hieß es ab da an: Dorf gegen Dorf.

Mitte der 90er-Jahre konnte sich Ermlitz endlich aus seinem Loch befreien und stetig Mannschaften im Punktspielbetrieb etablieren. Die Herren behaupteten sich in der II. Kreisklasse Merseburg und feierten 2005 sogar den Aufstieg. Im Zuge dieses Erfolges entstand auch eine Frauenmannschaft, die sich fortan zum regelmäßigen Training traf. 2004 wurde in einem erneuten Arbeitseinsatz eine Flutlichtanlage, (zur Schonung des Hauptplatzes) ein Trainingsplatz sowie ein Volleyballfeld gebaut. [...]

Seither agiert die Sportgemeinschaft in nun mehr neun Sektionen und bietet Interessierten die Möglichkeit, sich in Bogensport, Dart, Frauengymnastik, Freizeitsport, Fußball, Kindersport, Männergymnastik, SquareDance und Volleyball auszuprobieren. Den nun mehr größten Erfolg der letzten Jahre kann die SG Ermlitz damit verbuchen, dass eine F-Jugendmannschaft wieder zurück im Spielbetrieb ist und sich auch die Alte-Herren-Mannschaft neuformiert hat.

Noch unter dem ehemaligen Vorstand um Richard Wanzek beschlossen, feierte die Sportgemeinschaft Ermlitz am 09.09. ihr 75-jähriges Bestehen. Diese Feier sollte ein Dankeschön an alle Mitglieder und Ehrenamtler werden, die - mit ihrer Zugehörigkeit und Liebe zum Verein - jenen ebenso tatkräftig unterstützen.

An diesem Samstag hatte es das Wetter auch wirklich gut mit uns gemeint: die Sonne stand hoch am wolkenlosen Himmel und die Temperaturen kletterten unaufhörlich auf dem Thermometer. Während sich ein Teil der Mitglieder in die schattigen Plätzchen zurückzog, erfrischten sich andere mit einem herrlich kühlen Bier. Andere wiederum absolvierten den aufgebauten Spaßspiel-Parcours rund um Gummistiefelweitwurf, Eierlauf und Zielsackwerfen. Was zunächst einfach aussah, stellte sich bei dem ein oder anderen durchaus als Herausforderung dar und sorgte für eine fröhliche Stimmung an den jeweiligen Stationen. Auch die Sektion Bogensport stellte ihr Material zur Verfügung, sodass alle Sportfreunde die Möglichkeit erhielten, einen Bogen zu spannen und den Pfeil zu schießen. Die Resonanz war riesig und wir sind froh, dass die Jungs und Mädels der Sektion - trotz der Wärme - alles so ausdauernd erklärt und ermöglicht haben.



16 Uhr rollte dann der Ball über unseren neuen Rasenplatz. Unsere Alt-Herren-Mannschaft hat zu einem Freundschaftsspiel der Sektionen geladen und so konnten sich alle Fußballbegeisterten nochmal unter Beweis stellen. In einem packenden Duell jagten Jüngere und Ältere über den Platz, angefeuert von den Fanlagern an der Seitenlinie. Das Ergebnis am Ende spielte nur eine untergeordnete Rolle, denn viel entscheidender war das Fairplay, der gemeinsame Spaß und endlich wieder Fußball in Ermlitz!

Bevor es dann an die Siegerehrung der Stationsspiele ging, legten unsere Jungs und Mädels der „DancingCats“ noch eine flotte Sohle aufs Parkett. Hierbei bekamen alle einen Einblick, was „SquareDance“ überhaupt bedeutet und wie es funktioniert. Da aber Zusehen alleine noch lange nicht so viel Spaß macht, gab es eine Mitmachrunde, in der alle Freiwilligen mitmachen durften. Durch die Callerin angeleitet entdeckte man hier das ein oder andere SquareDance-Talent ...

Den sportlichen Tag abgerundet hat dann das üppige Buffet, bei dem es allerhand Essen zur Auswahl gab und schlussendlich auch niemand hungrig nach Hause gehen musste ...

An dieser Stelle möchte ich, als Vorstandsvorsitzende, nochmal allen Beteiligten danken:

- **Jule** - für die tolle Organisation und deine beruhigende Art in stressigen Situationen
- **Steve** - für alle technischen Absicherungen und deine ersten Schritten als DJ
- **Bernd & Alex** - für das konsequente Entgegenwirken von Unterhopping und Dehydrierung
- **Daniel** - für die Idee und die Betreuung des Caterings
- **Katja & Micha** - für die Getränke(nach)bestellung
- **Anja, Maria, Pascal, Kerstin, Jörg & Petra** - für die (spontane) Stationsbetreuung
- **Jens** - für die Organisation und den Aufbau der Hüpfburgen
- **Sektion Bogensport** - für euren unermüdlichen Einsatz an der Station
- **Sektion SquareDance** - für eine tolle Showeinlage und den Einblick in euren Sport
- **Freiwillige Feuerwehr Ermlitz** - für die Nutzung Eurer Fläche und des Inventars
- **Allen fleißigen Auf- und Abbauhelfern**

... und natürlich allen **170 anwesenden Mitgliedern**, die dieses Fest für alle unvergesslich gemacht haben! Danke für Euren Support und dafür, dass wir Euch als Mitglieder in unserer Sportgemeinschaft haben!

Text: R. Wuerden // Bilder: R. Wuerden et al.



Besuchen Sie uns im Internet

wittich.de

## **Familie Bose in Ermlitz und Oberthau, verknüpft mit 300 Jahren Geschichte in unserer Gemeinde**

Im Oktober bekommt die nächste Straße ein Legendenschild durch unsere AG-Geschichte- Es ist die Hieronymus-von-Bose-Straße.

Die Familie von Bose entstammt dem Ammendorfer Ast des sächsischen Adelsgeschlecht von Bose.

Der Bischof von Merseburg, Johannes von Bose, belehnt den Berthold von Draschwitz mit einem Siedelhof in Ermlitz. Im Domarchiv Merseburg finden sich weitere Einträge über Georg von Bose den Älteren 1484 und einen Lehnbrief Georg von Bosen zu Ammendorf den Jüngeren über seine Güter in Ermlitz, Rebissen von 1515. Leider sind die Eintragungen dieser Zeit recht spärlich.

Im Landesarchiv Wernigerode liegen im Gutsarchiv Ermlitz die Lehnbriefe von 1563 bis 1766 und können lückenlos die Belehnung der Familie von Bose durch die Sächsischen Herzöge nachweisen.

Carl Hieronymus von Bose (d.Ä.) wurde 1718 in Ermlitz, sein zweitältester Sohn Carl Hieronymus 1759 in Oberthau geboren. Beide entschieden sich, wie viele Angehörige der Adelsfamilie von Bose, für eine Laufbahn in der sächsischen Armee. Die Rittergüter wurden verpachtet, es wurde aber auch in Ermlitz und Oberthau gewohnt. So wurden zahlreiche Kinder geboren und so manches Familienmitglied starb auch hier.

Auf Grund finanzieller Probleme wurde das Gut Ermlitz 1771 an den Leipziger Juristen, Ratsherrn und später auch Bürgermeister Dr. Heinrich Friedrich Innozenz Apel verkauft.

Das Gut Oberthau verblieb bis ca. 1777 in Familienbesitz.

Der Lehnbrief von 1742 liefert auch eine interessante Beschreibung des Oberthauer Gutes:

„Nämlich einen freien Sattelhof zu Oberthau der Wallhof genannt neben dem darum laufenden Wassergraben und den daran gelegenen Garten, die Erbgerichte über seine Untertanen, und derselbigen Höfen, auf dem Dorfe aber und in der Mühle, sowohl in der Schenke, hat er und der Besitzer des anderen Guts, der alte Hof genannt, dieselben zugleich, nämlich über Schuld und Gülde zu hälften, allgemeine kleine Wunden, braun und blau, blutrünstige Wunden und Schultworte“

So ist nun allen Oberthauern klar wo der Unter- oder Wallhof lag, wo aber der alte Hof sich befand bleibt wohl noch ein Geheimnis.

*Adelheid und Klaus Patzold*

*Arbeitskreis Geschichte Ermlitz-Oberthau-Rübsen*

## **Ortsteil Hohenweiden**

### **Oma-Opa-Tag im Kindergarten „Sonnenschein“ Hohenweiden**

Am Freitag, den 22. September, feierten wir unser Erntedankfest im Rahmen eines Oma-Opa-Tages, um einmal ihr Engagement für ihre Enkelkinder zu würdigen. Zahlreiche Großeltern sowie Eltern, welche bei der Vorbereitung und Durchführung des Festes halfen, waren erschienen. Die Kinder hatten mit ihren Erzieherinnen fleißig ein kleines Programm, mit Herbstliedern und einem gemeinsam vorgetragenem Gedicht, eingeübt. Die Vorführung klappte ohne Pannen, was den kleinen Darstellern natürlich einen tosenden Beifall der vielen Gäste brachte. Nach dem Programm ging es lustig weiter: Es wurden viele Spiele rund ums Thema „Ernte“ angeboten. So konnte man sich beim Kartoffellauf, Schubkarrenrennen oder Sackhüpfen mit Anderen messen. Auch die Eltern und ErzieherInnen scheuten sich nicht mitzumachen und es kam jede Menge Spaß auf. Das Kinderschminken, welches liebevoll und ausdauernd von zwei Kolleginnen übernommen wurde, war ein echter Kinder-

magnet, sodass auch langes geduldiges Warten von den Kindern in Kauf genommen wurde.

Natürlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt: Bratwürstchen vom Grill, Marshmallows für Groß und Klein zum Selber rösten an der Feuerschale sowie warme und kalte Getränke an der Theke für den Durst.

Das Feedback von den Gästen war durchweg sehr positiv, sodass wir in Erwägung ziehen, in nicht allzu ferner Zeit ein nächstes kleines Event zu veranstalten. Näheres dazu wird zeitnah bekanntgegeben.

Nochmals bedanken wir uns ganz herzlich, auch im Namen aller Kinder, für die zahlreiche Unterstützung, das große Engagement und die super geleistete Arbeit bei Allen, die mit Sachspenden, Einsatzbereitschaft und guter Laune zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

*Das KiTa-Team „Sonnenschein“ Hohenweiden*



### **Herbstfest mit Trekkertreffen – Samstag, 16. September 2023**

Die Vorbereitungen zum Herbstfest mit Trekkertreffen liefen schon ein gutes Jahr lang.

Schließlich wollten wir auch gleich unseren 10. Vereinsgeburtstag zünftig feiern.

Also sollte der Tag ganz besonders gestaltet und das eine oder andere Highlight miteingebaut werden.

Fast jede Woche kamen wir zusammen, debattierten, machten Pläne, entwickelten Ideen. Manch eine Hürde musste genommen werden.

Vier Wochen vorher wurde unsere Werbung aufgestellt. In Rattmannsdorf entstand wieder unser Strohtrekker, den Heinzelmännchen noch wunderschön schmückten. In Rockendorf und Röpzig wurden handgemalte Schilder aufgestellt.

Und auf dem Lindenplatz erwartete ein Burgfräulein unsere Trekkerfreunde.



Nun war es endlich so weit:

Bereits am Donnerstag vorher kam unser Festzelt - und unsere Männer legten sofort Hand an und bauten die Bühne auf.

Wer Zeit hatte, kam dann am Freitag, ab 16.00 Uhr auf dem Festplatz zusammen, um das Zelt einzurichten, die Dekoration herzustellen, alles schön zu schmücken.

Und dann zogen bereits die ersten Trekker auf dem Stellplatz ein ...

Samstag früh, gegen 09.00 Uhr, baute unsere Feuerwehr ein Zelt auf, für die Anmeldung der Trekker und Oldtimer. Fleißige Hände zauberten schnell mit vorbereiteter, mitgebrachter Dekoration einen kleinen Blickfang. Gut gerüstet starteten die Mädels, deren Aufgabe es war alle Fahrzeuge zu registrieren, allen Fahrzeughaltern eine Versicherungsunterweisung zu geben und sie mit Informationen zu versorgen, bevor sie von unseren Einweisern an den richtigen Stellplatz geschickt wurden. Gleich gegenüber war die Vogelscheuchen-Deko unserer Kita zu bewundern.

Die Mädels hatten alle Hände voll zu tun, denn über 80 Trekker und Oldtimer zogen in Kürze auf dem Platz ein:



Im Park und im Festzelt liefen derweil die Vorbereitungen für unseren kunterbunten Familiennachmittag. Zeitig war bereits die Fleischerei Ludwig mit der Gastronomie am Start. Desweiteren gab es: Kuchenbasar, Bücherflohmarkt, Kinderbasteln, Hohenweidener Töpferwaren, Hohenweidener Spezialitäten und Crepes, Blumenschmuck und Basteleien unserer Kirchenfrauen, den mobilen Backofen der Bäckerei Ramm, die HUSG war vertreten mit einem Stand der Sektion Taekwondo (Glücksrad und Zuckerwatte), Erzgebirgischer Holzkunst, Kaffeerösterei, Schausieden, Flohmarktstände, Eis, Wein und vieles mehr.

Besonders gefreut haben wir uns über die Teilnahme der Falkner, des Imkers und des Kleintierzüchtervereins Hohenweiden und Umgebung e. V.. Nicht nur eine optische Bereicherung, sondern Stände, die viele Informationen für die Besucher be-reithielten.

Natürlich waren auch Karussell, Hüpfburgen, Trampolin und die Schießbude aus Döllnitz sehr beliebt.

Eigentlich öffnete unser Festplatz ja erst um 12.00 Uhr, aber das bunte Treiben begann bereits viel eher - und jeder Stand der bereit war, konnte sich schon präsentieren.

Unsere kleinen Trekkerfreunde durften sich ausprobieren, beim Kindertrekkerreffen, das tollen Zuspruch fand.

Wer einen kleinen Spaziergang machen wollte, konnte in unserem Taubenturm geschichtliche Einblicke genießen.

Da gab es auch einen kleinen Stand und so mancher fand dort seinen passenden Glücksstein.

Eine tolle Idee der Damen unseres Rentnertreffs.

Im Festzelt lief eine kleine Präsentation zu den letzten 10 Jahren unserer Vereinsarbeit. Wieviele waren damals schon dabei und sind bis heute mit ungebrochenem Eifer bei der Sache – und wieviele kamen dazu und verstärken unsere Reihen!

Am Nachmittag bescherten uns unsere Tanzteufel das nächste Highlight, mit einem Auftritt auf der Festwiese.

Dann war es auch schon so weit ... viele der Fahrzeuge formierten sich für eine Ausfahrt. Über 80 Trekker und Oldtimer waren zu uns gekommen, worauf wir sehr stolz sind.

Jetzt, bei der Ausfahrt konnte man die teilweise herrlich geschmückten Schätzchen richtig bewundern.

Viele Einwohner waren unserem Aufruf nachgekommen und hatten ihre Häuser festlich geschmückt. Vielen Dank dafür! So hatten auch unsere Corso-Teilnehmer unterwegs manch kleines Highlight zu bestaunen.

Wieder auf dem Festplatz angekommen, wurden die Teilnehmer kurz vorgestellt und der Gewinner des Trekkerspiels beglückwünscht.

Parallel dazu sammelte im Festzelt der Clown unsere Kinder ein – und verzauberte sie.

Gegen 17.00 Uhr steuerten die meisten Trekker Richtung Heimat und unsere Verkaufsstände beendeten ihre Geschäfte.

Im Festzelt wurde fleißig aufgebaut ... denn eine Band sollte heute Abend unseren Tanz ausrichten.

Gegen 20.00 Uhr begann die Live-Musik und es dauerte nicht lange bis die Tanzfläche voll war.

Die Jungs und Mädels auf der Bühne waren echt gut drauf und spielten fast den ganzen Abend durch.

Eine längere Pause gab es nur gegen 21.30 Uhr – als unser Feuerwerk gezündet wurde.

Fast alle waren fasziniert und begeistert von unserer „Kerze auf der Geburtstagstorte“.

.... und wie immer war der Abschied schwer. Die letzten Gäste hielten lange durch und gingen erst als auch das Licht gelöscht wurde ...

Vielen, lieben Dank an alle Helferinnen und Helfer, die schon langfristig vorbereitend wirkten, genäht, gemalt und gebastelt, gebacken haben. An alle, die am Tag mitgezogen, einfach zugegriffen haben, um diesen Tag zu etwas besonderem zu machen.

#### **Danke!**

Bei jedem Schritt an diesem Tag waren unsere Gedanken bei unserem Bernhard Riesner, der leider nicht mehr unter uns ist. Aber wir sind sicher in seinem Sinn gehandelt zu haben. Denn wenn wir etwas von ihm gelernt haben, dann ist es das Ziel nicht aus den Augen zu verlieren - und immer weiter zu machen. Desweiteren bedanken wir uns bei den Kameraden unserer Freiwilligen Feuerwehr, dem Bauhof Schkopau, der Ortschaft Lochau, den Mitarbeitern der Kita Sonnenschein, vielen Bürgerinnen, Bürgern sowie den Gewerbetreibenden für tolle Sachspenden und Geldzuwendungen.

#### **Danke!**

*Dorfgemeinschaft Hohenweiden 2013 e. V.*

## **Ortsteil Knapendorf**

### **Herbstfest der Senioren aus Knapendorf**

Regen Zuspruch fand die Einladung zum Herbstfest bei allen Bündorfer und Knapendorfer Senioren. Souverän wie bei allen Seniorentreffs seit 2009 meisterte unsere Organisatorin Roswitha Burckhardt die Situation auch diesmal.

Zum Thema Herbst war die wunderbar dekorierte Kaffeetafel eine Augenweide. Der selbst gebackene Kuchen regte den Appetit der Senioren gewaltig an. Wir müssen leider feststellen, dass verschiedene Senioren aus gesundheitlichen Gründen unsere Veranstaltung nicht mehr besuchen können. Die jüngeren Senioren bitten wir unsere Veranstaltungen zu besuchen und gegebenenfalls neuen Schwung in die Runde zu bringen.

Bei anregenden Gesprächen verging die gemütliche Kaffeerunde sehr schnell. Gegen 18.30 wurde das Abendbrot gereicht. Um Kosten einzusparen wurde es von Frau Burckhardt selbst gefertigt und in der Gemeinschaft schmeckt es immer am besten. Alle Senioren langten kräftig zu und es gab viele Lobesworte über das schmackhafte Abendbrot. Die intensive Unterhaltung brach danach nicht ab. Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben, diese Feier zu gestalten, z.B. Kuchen backen, Dekorationen basteln, gastronomische Betreuung, aufräumen, usw.

Die nächste Seniorenfeier findet am 6. Dezember 2023 statt. Der Nikolaus hat viele Überraschungen in seinem Sack. Alle Senioren freuen sich schon auf die nächste Feier.

*Jutta Springmann*

**Ihre Werbung. Ihr Erfolg.**

**Geschäftsanzeigen**

Jetzt online buchen:  
**anzeigen.wittich.de**

## 10 Jahre Kinder- und Jugendfeuerwehr Knapendorf

Der Ort Knapendorf hat dieses Jahr sein Ehrenamt geehrt. Ein Ehrenamt ist etwas, was heute immer seltener wird. Immer mehr Menschen streben nach Me-Time und Insta-Likes. Sie versuchen, sich auf Social-Media zu profilieren und vergessen dabei das hier und jetzt. Dass der Nachbar gerade ein liebes Wort braucht oder das Kind von nebenan einen Kumpel zum Spielen sucht, wird übersehen.



Kinder- und Jugendfeuerwehr Knapendorf inkl. der Gratulanten

Bei uns in Knapendorf gibt es Menschen die entgegen diesem Trend ihre Zeit dem Ehrenamt widmen. Menschen die unseren Kindern und Jugendlichen einen Ort der Begegnung schaffen und damit das Wir-Gefühl erlebbar machen. Melanie Burckhardt, Rene Teuber, Elisa Koch und Martin Kraemer planen seit Jahren ihren Dienst auf Arbeit, ihre Wochenendgestaltung und ihren Urlaub um die ehrenamtliche Arbeit bei der Kinder- und Jugendfeuerwehr herum. Sie planen Ausflüge und Feste und bringen den Kindern bei, aufeinander zu achten und sich wertzuschätzen. Altersgerecht werden die Kinder und Jugendlichen in einem 14-tägigen Rhythmus an die Aufgaben und Werte der Feuerwehr herangeführt.

Die Freiwillige Feuerwehr Knapendorf und der Heimat- & Feuerwehrverein Knapendorf e.V. haben das 10-jährige Jubiläum der Kinder- und Jugendfeuerwehr in Knapendorf zum Anlass genommen, diese Menschen zu feiern. Gemeinsam wurde ein Fest für Alt und Jung auf die Beine gestellt. Für die Kinder gab es eine Rallye, bei der sie nicht nur mit der Feuerwehr in Kontakt treten konnten. Um einen Preis zu gewinnen mussten die Kinder ihre Scheu vor der Polizei überwinden und durften sich, wenn sie mutig genug waren, auch einmal hinter Steuer eines Polizeiautos setzen. Das Technische Hilfswerk war da und hat Groß und Klein mittels seiner Seilwinde in die Höhe gezogen. Die Kinder durften ein Atemschutzgerät ausprobieren und im Kommandowagen der Feuerwehr einmal Wehrleitung spielen. Die Besatzung eines Rettungswagens hat geduldig alle Fragen zum Thema Rettung von Verletzten erklärt, sogar die Motorradstaffel war da. Wem das alles zu aufregend war, der konnte sich auch einfach zu den Damen ins Feuerwehrhaus begeben und unter liebevoller Anleitung basteln oder malen.

Dass bei so einem Fest das leibliche Wohl nicht zu kurz kommt steht ganz außer Frage. Bei wachsender Nachfrage nach frischen Pommes haben sich prompt zwei Knapendorfer bereit erklärt, den Verein beim Verkauf mit zusätzlicher Manpower zu unterstützen, so dass die Besucher des Festes nie lange auf ihr Essen warten mussten.

Ab dem frühen Abend wurde zur Musik von der Band Sternhagel gelacht und getanzt. Es gab Bier, Cocktails und Wein und so manch einer hat mit einem Schnaps auf neue Bruderschaften getrunken.

Das Schöne ist, dass trotz durchtanzter Nacht am nächsten Morgen wieder alle parat standen um Ordnung zu machen. Ein Dorf lebt und stirbt mit den Menschen die es bewohnen!

Ich möchte diesen Rückblick für einen Ausblick nutzen. Denn wem nützt das Lobpreis eines vergangenen Festes, wenn er nicht weiß, wann er ein Neues erleben kann?

Die Freiwillige Feuerwehr Knapendorf und der Heimat- & Feuerwehrverein Knapendorf e.V. richten am 31.10.2023 ihr alljährliches Halloween-Fest aus. Meine Kinder freuen sich schon jetzt auf den nächtlichen Umzug mit echten Fackeln, Gespenstern und so manch kleiner Überraschung. Bei diesem Fest wird es vor dem großen Umzug wieder eine kleine Bastelstraße für unsere Kinder geben. Ich freu mich darauf, bei Kaffee und Kuchen oder einer Bratwurst mit meinen Nachbarn ins Gespräch zu kommen. Wer weiß, vielleicht gibt es eine neue Bruderschaft oder einen neuen Freund für die Kinder. Auf jeden Fall gibt es eine weitere schöne Erinnerung im Real-Life und wer mag kann diese auch gerne bei Instagram posten.

Elisabeth Weber

## 50 Jahre Jugend- und Ortsverein Dörstewitz e. V.

Am 09.09.2023 feierten wir, die Mitglieder des Jugend- und Ortsvereins Dörstewitz e.V. mit ehemaligen Mitgliedern, Freunden aus dem Dorf und der Umgebung das 50-jährige Jubiläum unseres Vereins.



Unser Verein hat zwischenzeitlich Mitglieder aus drei Generationen. 1973 begannen unsere Großeltern und Eltern einen Jugendclub zu gründen. Als Clubraum hielt die alte Baracke, eine Bretterbude, die durch Tapeten und Farben zusammengehalten wurde, her. Man machte es sich so gemütlich wie damals möglich. Seitdem hat dieses Gebäude viel erlebt, gehört,

gesehen und mitgemacht. Unsere Dorfjugend und die aus den Nachbarorten konnten über die Jahre dort schalten und walten, wie sie wollten. Es gab jede Menge Partys zu allen Gelegenheiten, Bastelnachmittage, Skat- und Volleyballturniere, lustige Auftritte, aber auch umfangreiche Arbeitseinsätze zum Erhalt des Gebäudes. Wir haben gefeiert, konnten dabei die Sorgen des Alltags hinter uns lassen, haben viel gelernt, wie z. B. zu tapezieren, sägen, bohren, mauern, einreißen und wieder aufbauen. Bei allem hatten wir viel Spaß.

Bei all diesen Aktionen hatten wir immer Unterstützung von vielen fleißigen Helfern, ob Vereinsmitgliedern oder nicht. All denen ein riesiges Dankeschön, vorallem den jetzigen Mitgliedern, deren Partnern und allen aus dem Dorf, die wortlos mitgeholfen haben. Danke auch an Herrn Willi Koch, der mit seinen 88 Jahren unermüdlich die Rabatten pflegt. Danke an die Firma H+B Bau GmbH mit Martin Keck, die Saalesparkasse, die Firma MALFA und Patrick Harpert und der Allianzvertretung Kreideweiß.

Danke für all die Spenden aus dem Dorf und von unseren ehemaligen Mitgliedern. Danke an unsere fleißige Simone Wedler, die immer mit aufräumt. Unser Dank gilt auch der Gemeinde Schkopau für die finanzielle Unterstützung zur Renovierung unseres Jugendclubs

Die Dörstewitzer denken mit, helfen mit und unterstützen sich gegenseitig. Danke für alles.

Mit allen haben wir am 09.09.2023 zünftig gefeiert. Es gab ein buntes Programm mit der Kindertanzgruppe vom SV Großgräfendorf, der Feuerwehr Knapendorf, Kinderschminken und einer Hüpfburg. Wer Lust hatte, konnte wieder mit Onkel Waldi eine Kutschfahrt um und durch unser Dorf erleben. Es gab Kaffee und jede Menge leckeren selbst gebackenen Kuchen, eine tolle Geburtstagstorte und Leckeres vom Grill mit bunten Salaten. Am Abend wurde das Tanzbein geschwungen mit toller Musik von der STEFF Band. Rund um – es war ein gelungener Tag mit viel Spaß.

L. Hamann

## Ortsteil Korbetha

### Gymnastikgruppe Korbetha

Der Slogan „Gemeinsam sind wir stark“ fand anlässlich der Jubiläumsfeier unserer Sportgruppe am 04.10.2023 im Gemeindesaal Korbetha seine absolute Bestätigung.

Was für ein amüsanter Abend mit viel guter Laune, Action und damit herrlichen Höhepunkten.

Es lässt sich bitte nicht alles aufzählen, denn würdige Ehrungen gab es über 20 Jahre lang in Hülle und Fülle.

Man möge es mir nachsehen.

Vor circa 40 Personen hatte Steffi ein fantastisches Publikum für ihre vortrefflich gehaltene Hommage an ein zwanzigjähriges Zusammensein, eine Rede hielt, wie es sich zu einer Porzellanhochzeit gehört!

Und keiner wurde vergessen!

Ein Zusammenhalt trotz Abgängen und Zugängen, trotz gegenüber Krankheit, Altern und Pandemie!

Als Ehrengäste begrüßten wir die Ortsbürgermeisterin von Korbetha Elke Mohr, sie stellte und stellt uns jahrelang kostenlos den Gemeindesaal für das Training der Gymnastinnen und Stepperinnen zur Verfügung; begrüßt wurde unsere Sabine Werner als DIE Initiatorin und langjährige Übungsleiterin der Steptanzgruppe bis zum Wechsel hin zu unserer Steffi Scherling. Übrigens ist Sabine noch immer Trainerin der Gymnastikgruppe. Und herzlich begrüßt wurden die für mich „glorreichen“ sieben Mitglieder der Line Dance Gruppe aus Merseburg/Braunsbedra.

Karin Groß, eine ehemalige Steptänzerin, kam unserer Einladung diesbezüglich nur zu gern nach und überreichte zudem mit ihrer Gruppe einen bemerkenswert tollen Präsentkorb.

Extra ein dickes liebes Dankeschön für diese unerwartete Überraschung!

Wir alle waren begeistert, wie synchron diese kleine Gruppe mit Cowboyhüten mit nur acht Grundschritten, immer wieder neu modifiziert, zündende Choreografien, u.a. auch nach Musik von Santiano leichtfüßig hervorzauberten.

Die Steptänzerinnen in ihren schwarzen Samtkleidchen mit grünen Schärpen und grüner Strumpfhose hingegen begeisterten u.a. mit Riverdance wiederum die Line Dance Gruppe und das restliche dankbare Publikum.

Line Dance eher sportlich auf leisen Sohlen, der irische Steptanz sportlich laut klappernd mit den Steppschuhsohlen und kraftvoll.

Ein grandioser Kontrast, wunderbar zu erleben. Und Kopfarbeit müssen beide Sportarten leisten.

Wer durfte nicht fehlen?

Na der Actionskünstler, Zauberer Achim diesmal, mit zwei Assistentinnen und u.a. mit der Guillotine aus 1793 - eine echt hohe Kunst der Magie. Und trotz Fallbeil blieben die Unterarme Freiwilliger wundersam verschont, während Zucchini mehrfach scharf durchtrennt wurden.

Alle Achtung!!!!

Für das leibliche Wohl wurde sozusagen festlich, würdig und liebenswert mit viel Hingabe von vielen Freiwilligen gesorgt.

Traditionell wieder deftig, süß, suppig, und sowieso grundsätzlich köstlich und appetitlich als Büfett hingezaubert.

Gemeinsam macht's Spaß, gemeinsam durch dick und dünn, die pralle 20 prangte golden über uns und das Resümee ziehen macht irgendwie auch stolz über das Erreichte bei unzähligen Auftritten.

Wisst ihr's denn noch? Ein Glück, dass wir eine Chronik besitzen und alles in Wort und Bild festhielten und noch immer festhalten und das nunmehr seit 20 Jahren.

Glückwunsch Petra mit Bravo dafür!

Man mag's nicht glauben, wie die Zeit verging.

Allen, die dieses denkwürdige Fest planten, organisierten, Beköstigung vorbereiteten auf jede Weise, die herbstlich eindeckten und für jeden Teilnehmenden einen bedruckten Kugelschreiber zur Erinnerung bereit hielten, die sich letztendlich verantwortlich für die Durchführung und Nachbereitung inklusive Säuberung fühlten, ein herzliches Dankeschön.

Und es waren ganz viele fleißige Hände, für viele auch unsichtbare und doch so liebenswert selbstverständlich.

An diese Stelle gehört das Danke unbedingt Steffis Ehemann Mike, unseren technischen Helfer und Berater in der digitalen Welt.

Das zum Sommerfest in Erwartung der Porzellanhochzeit abgegebene Versprechen wurde gehalten.

Es gab Highlights!

Es war einfach ein „cooler“ und einfach nur ein himmlisch schönööner Abend.

Genügend Videos und Fotos belegen das Ganze authentisch. Das nächste Jubiläum wartet als Silberhochzeit! Bleibt nur alle auch dafür fit!

Den Ehrengästen hat es gefallen, uns natürlich auch. Man ging mit einem Lächeln und ich grübelte noch lange über die Guillotine nach!!!!!!

*Thekla Batereau*

*MSV Buna-Schkopau e.V., Gymnastikgruppe Korbetha*

*Im Oktober 2023*



**Layout  
Wiedererkennung  
Ihrer Marke.**

**LINUS WITTICH  
Medien KG**

## Ortsteil Lochau



### Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

Stand: 04.10.2023

#### Liebe Lochauerinnen und Lochauer,

mit viel Schaffenskraft und Unterstützung konnte der Förderverein Lochau e.V. Ende September ein wichtiges Herzensprojekt in unserem Park umsetzen. Neben neuen Mülleimern wurden auch viele neue Parkbänke an ausgesuchten Stellen aufgesetzt. Alles sehr hochwertig – alles im einheitlichen Design. Ich denke, dass damit eine Aufwertung gelungen ist, die unseren Einwohnern und Gästen durchaus ein Plus an Komfort bieten wird. In weiteren Arbeitseinsätzen soll im Park und darüber hinaus die Entwicklung unseres Ortes positiv fortgesetzt werden. Dabei sucht der Verein die enge Zusammenarbeit mit dem Ortschaftsrat und unserer Servicestation, um gemeinsam Potentiale, Chancen und auch Risiken zu erkennen. Ich kann an dieser Stelle nur Danke sagen, für Euer Engagement und Euren Einsatz. Hoffen wir, dass das Erreichte möglichst lange erhalten bleibt. Denn zuletzt zeigte sich z.B., dass eine der neuen Tischtennisplatten am Sportplatz mit einer undefinierbaren und aktuell nicht zu entfernenden Flüssigkeit verunreinigt wurden. Eine echte Schande und ein „Schlag ins Gesicht“ für unsere fleißigen Einwohner.

*Anderes Thema:* Auf einem guten Weg sind wir nun mit einem Neubau der Kita in Lochau. Der Gemeinderat stimmte am 19.09.2023 mehrheitlich für die Ausschreibung der Planungsleistung am Standort „Alte Garagenanlage“. Damit sind wir natürlich immer noch recht weit von einer endgültigen Realisierung entfernt, aber der Anfang ist getan. Es wurde bereits so unfassbar lange darüber debattiert, gestritten und beraten, wo die neue Kita entstehen soll – ich hoffe das sich dies nicht im weiteren Planungsverfahren fortsetzt.

Mit herzlichen Grüßen  
Mathias Wild

Ihr Ortsbürgermeister

#### **Umbau Telefonleitung am Park zur Dahne**

Am 26.09.2023 bekam ich die Information, dass die Deutsche Telekom nunmehr die Telefon-Oberleitung durch unseren Park an der Dahne beseitigt und durch ein Erdkabel ersetzt. Ich berichtete dazu bereits in der Vergangenheit ausführlich, nachdem im Frühjahr 2022 wiederholt unprofessionell unsere Bäume entlang des Fußweges von einem Halleschen Unternehmen verschnitten wurden. Es folgten unzählige Gespräche, Versprechen und aufgeschobene Termine, um eine Lösung für das Problem zu finden. Gerne hätte man es wohl ausgesessen, doch für mich war klar: So kann es hier nicht bleiben.

Mein ausdrücklicher und herzlicher Dank geht daher an unsere Landtagsabgeordneten **Sven Czekalla MdL** und **Frank Bommersbach MdL (beide CDU)**, die mich beide durch ihre Kontakte und ihr Engagement, auch persönlich vor Ort, unterstützen. Ohne diese Hilfe, wäre ich hier nicht mehr weitergekommen – das muss man klar und deutlich sagen.

So folgte im Sommer diesen Jahres endlich ein finales und sehr lösungsorientiertes Gespräch mit der Telekom, in dem die jetzigen Arbeiten zugesagt wurden. Damit verschwindet die oberirdische Telefonleitungs-Trasse bis zur Einfahrt Dahne und damit auch das Problem, dass Fremdfirmen an unseren Bäumen einen Freischnitt vornehmen müssen.

#### Hofffest vom Reitclub Lochau 2015 e.V.



*Hofffest beim Reitclub*

Bei sommerlichen Temperaturen konnte der Reitclub am 30.09.2023 sein Hofffest feiern. Zwar musste aufgrund der vergangenen Pandemie etliche Zeit ausgesetzt werden, aber auch beim „Neustart“ in diesem Jahr kamen viele Besucher von nah und fern, um die Anlagen und die Pferde des Reitclubs zu bestaunen. Es wurde zusammen geschlemmt, gebastelt, Ponys gekraut, geritten und auf dem Hof gemeinsam mit den Freunden des Vereins ein toller Tag verbracht. Diese tolle Event bedarf daher unbedingt einer Wiederholung im nächsten Jahr.

#### **Straßenbeleuchtung Waldweg, Hauptstraße, Mühlenstraße, Wesenitzer Weg, Winkel (und Weißdornbusch)**

In den vergangenen Wochen habe ich, in Zusammenarbeit mit der MITNETZ, die neuen Standorte für die Straßenbeleuchtung an o.g. Straßen festgelegt. Wie bereits berichtet, entfallen hier in Kürze die Niederspannungsleitungen, was den Neubau der Straßenbeleuchtung nach sich ziehen wird (ich berichtete). In Lochau setzen wir dabei weiterhin auf das bewährte und seit vielen Jahren verbaute Modell der Marke Selux. Zu durchaus berechtigter Kritik kann es aber kommen, wenn auf einmal eine Lampe an einer Stelle installiert wird, an der bisher keine existierte. Bei den geplanten Bauprojekten sind folgende Lampenstandorte vorgesehen:

Hauptstraße zw. Lindenhof und Körnerweg: Alte Standorte 3; neue Standorte 11

Waldweg zw. Lindenhof und Mittelstraße: Alte Standorte 3; neue Standorte 4

Winkel (Schotterstrecke): Alte Standorte 1; neue Standorte 1

Mühlenstraße: Alte Standorte 6; neue Standorte 6

Wesenitzer Weg: Alte Standorte 4; neue Standorte 5

Es wird dabei immer versucht, einen möglichst unkritischen Standort zu finden. In Nebenstraßen sollen die Leuchten wohl auch in den Nachtstunden in der Leuchtkraft reduziert werden, sodass man möglichst wenig Lichtemissionen produziert. Auffällig ist natürlich die hohe Lampendichte an der Hauptstraße. Der bisher schlecht beleuchtete Abschnitt wird künftig besser beleuchtet werden – wobei ich mir selbst etwas weniger neue Lampen gewünscht hätte. Allerdings ist hier der Abstand aufgrund der Definition als Landesstraße bei Neubau festgelegt. Gerne versuchen wir, die ein oder andere Lampe etwas zu „rückken“ – sofern Ihnen dies entgegenkommt.

Die Pläne zum Neubau der Straßenbeleuchtung finden Sie im Bürgerbüro in der Mittelstraße. Gerne können Sie hier ihre Einwände und Wünsche im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten einbringen. Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten des Bürgerbüros.

Weißdornbusch: Hier liegen mir leider keine Neuigkeiten vor, wann die Straßenbeleuchtung durch den Investor realisiert wird. Die Hoffnung, dass dies vor dem Beginn der dunklen Jahreszeit passiert, sehe ich mittlerweile als gering an.

## Unterstützungsleistungen Firma Papenburg

Am 11.09.2023 konnte ich die Firma Papenburg ins Lochauer Bürgerhaus einladen, um die geplanten weiteren Maßnahmen in Lochau zu besprechen (ich berichtete). Das Unternehmen zeigt damit sein Interesse an der Zukunft unseres Ortes – für das ich mich ausdrücklich bedanken möchte. Auch in Raßnitz wurde bereits die ein oder andere Maßnahme umgesetzt, sodass man nun wieder Kapazitäten für Lochau hat. Bereits der Abriss der alten Garagenanlage konnte nur durch das Entgegenkommen von Papenburg kostengünstig für die ehemaligen Pächter realisiert werden.

### Künftig soll nun noch folgendes umgesetzt werden:

1. Verbesserung Hangentwässerung Wesenitzer Weg
2. Vergrößerung Parkplatz Park Dahne
3. Grabenaushub für Stromanschluss Bühne Sportplatz
4. Zaun am Hang Sportplatz inkl. Ausholzung

Bei letzterer Maßnahme kann so gleich einiges an Feuerholz für unser Osterfeuer direkt vor Ort gesammelt werden, da sich am Hang zur Halde viele abgestorbene Bäume befinden. Die Bäume die noch Leben, sollen natürlich stehen bleiben.

Wann genau diese Projekte umgesetzt werden, steht noch nicht fest. Es ist aber davon auszugehen, dass zeitnah angefangen werden soll.

## Saubermachaktion in Lochau



Einige Einwohner, die sich am „CleanUp“ beteiligt haben.



Fam. Rheinfurth kämpft mit den öligen Überresten eines Traktors

Am 16.09.2023 sind wieder einige Einwohner unseres Ortes meinem Aufruf zum „CleanUp“ gefolgt. Leider reichte die Zeit nicht mehr, um dafür hier im Kurier aktiv zu werben. So mussten wir uns für die Aktion mit diversen Aushängen zufriedengeben. Schade, denn ein paar mehr hätten wir ruhig sein können. Aber wir packten an und schwitzen bei schweißtreibenden Temperaturen, um (wieder) für Ordnung zu sorgen. Am Anfang waren ein paar Teams im Ort unterwegs und sammelten allerhand Unrat auf. Am Sportplatz besonders „schön“ ist, die vielen Zigarettenskippen aus den Rasengittersteinen zu sammeln. Hier ist jeder Raucher aufgefordert darauf zu achten, dass unsere Flächen kein großer Aschenbecher sind.

Hauptaugenmerk lag aber erneut auf dem alten Flussbett der Weißen Elster. Unweit der Altdeponie am Weißdornbusch, sah es schon im Winter wieder katastrophal aus, nachdem wir hier

bereits 2021 sauber gemacht hatten. Alte Flaschen und Müll schwammen auf dem Grundwasser neben Enten und anderen Getier – einfach ein Trauerspiel! Sodann rückten wir dem Müll zu Leibe und fanden neben Hausrat am Hang auch Autoreifen, mehrere Autobatterien (!), Asbestplatten, Teile eines alten Traktors – sogar größtenteils ölig und fettig und vergraben!

Viel Muskelkraft kostete es, hier die Wege vom und zum Container zurück zu legen. Der Container war zum Ende hin wieder gut gefüllt und wir hatten erneut das Gefühl, etwas Gutes getan zu haben. Leider fühlt sich das Umweltamt in Merseburg mit dieser Altlast wohl überfordert – auch wenn wir von hier zumindest den Container kostenlos bekommen haben! So bleibt es bei uns Einwohnern, immer und immer wieder für die Sünden der Vergangenheit und auch der Gegenwart geradestehen! Es wird (leider) nicht das letzte Mal gewesen sein.

## Lärmschutz – was darf ich wann machen?

Immer wieder wird gefragt, was hinsichtlich der Ruhezeiten innerhalb von Ortschaften erlaubt ist und was nicht. Generell gilt die Ruhezeit werktags zwischen 22 und 6 Uhr. Lärm durch laute Musik, Feierlichkeiten, Hundegebell, Bohren, Maschinenbetrieb und so weiter sind während dieses Zeitraums zu unterlassen. Das gilt auch für den Samstag, der wie ein Werktag behandelt wird. Auch an diesem Tag muss um 22 Uhr Ruhe herrschen.

Für motorbetriebene Gartengeräte gibt es eine Erweiterung der Ruhezeit. So dürfen zum Beispiel Bohrgeräte, Rasenmäher, Heckenscheren, Schredder und viele andere Geräte **nur von Montag bis Samstag zwischen 7:00 und 20:00 Uhr** betrieben werden. Noch lautere Maschinen wie zum Beispiel Freischneider, Grastrimmer oder Laubbläser dürfen **nur an Werktagen zwischen 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr und von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr** betrieben werden. Fazit: Die meisten Geräte für die Arbeit im Freien müssen spätestens um 20 Uhr ausgeschaltet werden. Besonders laute Maschinen dürfen lediglich vormittags zwischen 9:00 und 13 Uhr und nachmittags zwischen 15:00 und 17:00 Uhr laufen. Bis 22:00 Uhr sind leise Arbeiten im Freien noch möglich, also etwa die Gartenpflege. Danach gilt die Nachtruhe, mit der sämtlicher Bau- und Arbeitslärm enden sollte.

**Auch hier gilt:** Ausnahmen im nachbarschaftlichen Leben sollte und muss es immer geben. Sprechen Sie miteinander, so kommt es gar nicht erst zu Missverständnissen. Oft lässt sich die ein oder andere Irritation direkt am Gartenzaun ohne viel Probleme lösen und sind wir doch ehrlich: Wir möchten doch auch alle mal im eigenen Garten feiern, ohne bereits 22:00 Uhr ins Bett zu gehen.

## Starkes Votum der Freiwilligen Feuerwehr Lochau

Am 02.10.2023 fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Lochau statt. Das Engagement und die Schaffenskraft der Kameradeninnen und Kameraden ist gar nicht genug zu würdigen, was Wehrleiter Ron Hermann in seiner Ansprache natürlich auch tat. Besonders gefreut hat mich jedoch das starke Votum aller Mitglieder zum Neubau eines Gerätehauses im Gewerbegebiet bei NP. Nach Wunsch der Lochauer Kameraden, soll dieses Projekt mit der **Ortswehr Döllnitz** und den interessierten ehemaligen Mitgliedern der **Ortswehr Burgliebenau** realisiert werden. Nur gemeinsam ist man stark, nur gemeinsam kann dieses wichtige Projekt für die Zukunft gestemmt werden – so die klare Meinung vor Ort. Auch weiterführende Gedanken wie z.B. die Integration unserer Rettungswache (aktuell im Gewerbegebiet Wesenitz), ein Büro für unsere Regionalbereichsbeamten (aktuell in Merseburg) und eine Kleider- und Ausrüstungskammer für die gesamte Gemeindewehr wurden besprochen. Nun liegt es bei unserem Bürgermeister Herrn Ringling, alle Kameraden auf dem gemeinsamen Weg mitzunehmen und ein Votum, wie auch immer es ausfallen möge, der Döllnitzer Wehr einzufordern. Denn auch das muss klar sein: Ohne das deutliche Einverständnis von Döllnitz kann das Projekt nicht umgesetzt werden – denn letztlich sollen hier **alle** eine neue Heimat finden.

## Sprechstunden des Ortsbürgermeisters

Die nächsten Sprechstunden finden am **6. November sowie am 20. November von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr** im Bürgerbüro (Mittelstraße 10) statt, welches zudem zu den gewohnten Zeiten durch unsere Gemeindeassistentin Frau Thomas besetzt ist.

## Ortschaftsratsitzungen

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrats Lochau findet voraussichtlich **am 16. Oktober 2023 im Bürgerhaus Mittelstraße 10** statt. Alle interessierten Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

*Beachten Sie bitte die Aushänge und Informationen auf [WirSindLochau.de](http://WirSindLochau.de).*

## Kurzinformationen – Stand 04.10.2023:

- Am 09.09.2023 fand in unsere Kirche die lang ersehnte Orgelweihe statt. Unglaublich, was hier in den Jahren aufopferungsvoller Vereinsarbeit des Kirchenfördervereins geschaffen wurde. Es war wirklich schön, die tollen Klänge nach der Restaurierung hören zu können. Ich empfehle jeden Einwohner selbst davon ein Bild, oder bessergesagt ein Gehör, zu machen. Achten Sie unbedingt auf die Veranstaltung des Vereins.
- Zu den Punkten der Ortschaftsratsitzung vom 16.10.2023 kann ich leider erst im nächsten Kurier berichten. Auf der Tagungsordnung standen aber u.a. der Zustand vom Denkmalplatz, die Suche nach einem Ortschronisten und ein Hundeverbot im Park.

*Mathias Wild, Ortsbürgermeister Lochau, [WirSindLochau.de](http://WirSindLochau.de)*

## Tag der offenen Tür am 23.09.2023 in der Feuerwehr Lochau

Am 23.09.2023 führte die Feuerwehr Lochau nach vielen Jahren wieder einen Tag der offenen Tür durch. Die Vorbereitungen dafür liefen schon viele Wochen vorher. Es wurde aufgeräumt, geputzt und entrümpelt. Es waren alle Kameradinnen und Kameraden gespannt, wie groß das Interesse zum Tag der offenen Tür sein wird.

Wir starteten um 15:00 Uhr. Bei leckerem Kaffee und Kuchen war der Andrang groß. Die Kinder erfreuten sich an der großen Hüpfburg, Kinderschminken sowie an diversen Bastelmöglichkeiten in unserem Schulungsraum. Auch das Popcorn kam bei allen gut an. Natürlich herrschte auch großes Interesse an unserer Fahrzeug- und Technikausstellung.



An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Eltern der Kinder- und Jugendfeuerwehr bedanken, die uns mit selbstgebackenen Kuchen und Muffins unterstützt haben. Weiterhin möchten wir uns bei der Fleischerei Wernicke für die gesponserte Pommes-Friteuse bedanken. Ein großes Dankeschön geht auch an Sindy, die so geduldig und bis zum Schluss alle Schminkwünsche der Kinder erfüllen konnte. Bedanken möchten wir uns außerdem bei den Mitarbeitern der Servicestation, die uns wie immer tatkräftig bei den Vor- und Nachbereitungen unterstützen. Wir waren sehr zufrieden mit der positiven Resonanz zu unserem Tag der offenen Tür und konnten zugleich noch einmal das „Platzproblem“ in unserer Feuerwehr verdeutlichen.

*Text und Bild*

*Die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Lochau*



## Festliche Orgelweihe am 9. September 2023 in der St. Annen Kirche Lochau

Es ist geschafft, seit dem 9. September erklingt die Orgel wieder für alle Lochauer und ihre Gäste und dies ganz nach dem historischen Vorbild des Erbauers Friedrich Gerhardt.

Im festlichen Rahmen eines Konzertgottesdienstes wurde dieses historische rd. 150 Jahre alte Instrument wieder der kirchlichen und kulturellen Nutzung geweiht.

Und viele waren gekommen: Lochauerinnen und Lochauer, Unterstützer, Förderer, Handwerker und Musiker, Helfer, Interessierte und Gäste.

Dabei u.a. unser Ortsbürgermeister Matthias Wild, unser Bürgermeister Hr. Ringling, der Kreistagsvorsitzende und Vereinsmitglied Andrej Haufe.

Wohl wissend, dass unsere Orgel Aufmerksamkeit und Hilfe bedarf, hatte sich der Förderverein in den Jahren zuvor auf das Bauwerk Kirche konzentriert.

Im Jahr 2019 hatten wir den Stand erreicht, das nun unaufschiebbare Projekt Instandsetzung Orgel in Angriff nehmen zu können.

Ein Mammutprojekt, aber wir waren ja Herausforderungen gewöhnt und mit viel Kreativität und mit viel Ideen für die Zukunft, was denn dann mit solch einem Instrument anzufangen wäre, ging es los.

Eigentlich nahmen wir an, es würde so 4 bis 5 Jahre dauern, bis wir die erforderlichen Mittel zur Verfügung hätten.

Aber schon 2021 waren Kirchgemeinde und Förderverein gemeinsam in der Lage zu starten.

Ich bin noch heute von der Unterstützung der Lochauer, der ehemaligen Lochauer, der Interessierten und langjährigen Wegbegleiter überwältigt.

Ein ganz besonderer Dank gilt an dieser Stelle unserer langjährigen Vereinsvorsitzenden Martina Wifling. Ihrer unermüdlchen Beharrlichkeit ist letztlich der Erfolg dieses Projektes zu verdanken.

Mit einem berührenden Abschiedskonzert des uns stets treuen Organisten Johannes Richter begann im Jahr 2021 der lange Weg der Restaurierung.

Genauso wurde nun der Neubeginn von ihm musikalisch gestaltet.

Herr Richter stand und steht hoffentlich auch künftig dem Förderverein stets mit Rat und Tat zur Seite. Er hat bei uns das Verständnis für dieses besondere Instrument geschärft und wach gehalten. Ihm gilt hier ein besonderer Dank.

Viel handwerkliches Geschick war erforderlich.

Zu Allererst und im besonderen Maße natürlich das des Orgelbauers Thomas Schildt.

Mit viel Können, unendlicher Geduld und viel Einfühlungsvermögen in die Welt von Friedrich Gerhardt ist ihm die Wiederherstellung mit größtmöglicher Annäherung an das historische Vorbild gelungen.

Der uns schon gut bekannte Restaurator Michael Schönburg hat sich des Orgelgehäuses angenommen, so dass nun auch das optische Bild wieder wie damals vor 150 Jahren erstrahlt. Das noch die Holzwurmbekämpfung und die Instandsetzung der sonst verdeckten Wand hinter der Orgel hinzukam, soll nicht unerwähnt bleiben.

Unser Tischler Dirk Naumann war jederzeit mit fachlichem Rat und zupackender Tat zur Stelle.

Sei es wenn Teile nach historischem Vorbild in der Tragkonstruktion zu erneuern waren oder diesmal nicht ganz historisch aber erstmalig der sichere Stand der Orgelbank herzustellen war.

Und bei aller historischen Annäherung, ohne Elektrik geht es dann heute doch nicht.

Die Firma Pomian hat es verstanden, Historisches und moderne Technik geschickt miteinander zu verbinden.

Als Ehrenpaten der Orgel werden sie uns und unserer Orgel verbunden bleiben.

80 Orgelpfeifenpatenschaften, ungezählte Spenden, zwei Fördermittelgeber, viele Unterstützer mit Hand und Herz, Unermüdlichkeit, Beharrlichkeit, Interesse an dem historischen Instrument und der damit verbundenen Musik, das alles zusammen hat es ermöglicht, dass dieses Instrument heute wieder jung ist. Liebe alte neue Orgel, wir wünschen Dir nun weitere 150 Jahre voll Musik und Entdeckungen, voll Interesse und Interessierten, Enthusiasten und Neugierigen. Alles Gute auf diesem Weg.

Bevor dann die Orgel wieder für alle Lochauer und ihre Gäste erklingen durfte, wurde sie mit berührenden Worten von Pfarrer Christoph Behr wieder für die künftige kirchliche und kulturelle Nutzung in Dienst gestellt.

Dann erwachte unter den kundigen Händen des Organisten Johannes Richter die Orgel erstmals wieder zum Leben. Schon zu Konzertbeginn lobte er das Ergebnis der Arbeit des Orgelbauers Schildt, aus dem historisch wertvollen Instrument ein musikalisches Juwel geschaffen zu haben. Dies wurde nun allen Zuhörern in eindrucksvoller Weise bewiesen. Von kraftvoll mächtig über romantisch verspielt bis zu locker beschwingt, all dies bewältigten Orgel und Organist mit überzeugender Leichtigkeit.



Beim Orgelbauer und dem Organisten war die berechtigte Freude über ihr Werk nicht zu übersehen.

Im Anschluss gab es die reichlich genutzte Gelegenheit bei Getränken, Kaffee und Kuchen, sich im Gespräch mit den Fachleuten zur Orgel und deren Geschichte zu informieren.

Gleichzeitig gab die neu eröffnete Fotoausstellung „natur und macro trifft Spezialfotografie Infrarot“ dem Ganzen einen tollen optischen Rahmen.

Die ausgewählten Bilder der Fotografen Bernd Franke und Jürgen Büchau vom Fotozirkel des Mehrgenerationenhauses Merseburg sind auch in den nächsten Wochen noch zu sehen.

Ein rundum gelungener Tag endete mit angenehmen Gesprächen.

Nun liegt es an uns den Möglichkeiten der Orgel Raum zu geben und sie möglichst oft und möglichst vielfältig erklingen zu lassen.

Mehr dazu bald an dieser Stelle.

Mirko Wagner

Förderverein St. Annen Kirche Lochau e. V.

## „Loch'sche Kürbis-Werkstatt“ am 28.10.2023 neu am Start!

Der Förderverein Lochau e.V. bringt ein neues Format auf den Veranstaltungsplan unserer Ortschaft. Dazu haben wir uns mit dem Lochauer Faschingsclub e.V. und dem Förderverein St. Annen Kirche Lochau e.V. zusammengesetzt. Folgendes ist geplant: Am Samstag 28.10.2023 öffnet um 14:00 Uhr die „Loch'sche Kürbis-Werkstatt“ im Lindenhof. Bis 18:00 Uhr können sich hier die interessierten Kinder unter Anleitung kreativ beim Schnitzen und Gestalten von Kürbissen beweisen. Mitbringen können die Kinder gern ihre Eltern und / oder Großeltern, die bei gemütlichem Kaffee und Kuchen oder einer leckeren Kürbissuppe dabei sein dürfen. Kürbisse zum Basteln werden ausreichend da sein, ebenso alles was man zum Arbeiten braucht. Die Kinder sollten so gekleidet sein, dass die Sachen auch verschmutzt werden können. Soweit es kleinere Geschwister gibt, können die sich gern auf der vorbereiteten „Malstraße“ zum Thema austoben. Damit das Outfit stimmt, erwartet euch ein „Gruselschminken“. Eine Fotoecke, wo die Kinder sich mit ihrem Kürbis, ihrem gemalten Bild oder aber schlicht mit ihrem „Halloween-Gesicht“ fotografieren lassen können, ist aufgebaut.

Der Eintritt ist kostenfrei! Die Bastelarbeiten können alle mit nach Hause genommen werden!

Na, neugierig geworden? Wir sind es auch und hoffen auf zahlreiche kleine Bastelfreundinnen und Bastelfreunde und große Gäste am 28.10.2023 im Lindenhof!!!!!!!

Euer Förderverein Lochau e.V.



# Ortsteil Luppenau



## Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

### Liebe Luppenauer Einwohnerinnen und Einwohner,

#### Alle Jahre wieder: Haushaltsdiskussion

Dieses Jahr geschah es zur Eröffnung der Haushaltsdiskussion wiederholt, dass unsere Kämmerin mit erhobenem Zeigefinger zu einem besseren Umgang mit den Finanzen mahnte. Schließlich müssen alle Mehrausgaben aus den Rücklagen der Gemeinde ausgeglichen werden.

Was aber genau soll das Wort "Einsparungen" letztlich bedeuten? Deutlich gestiegene Personalkosten durch aktuelle Tarifabschlüsse, Kosten für freiwillige Leistungen, der Unterhalt für KITAs und Grundschulen, die Aufwendungen für die Feuerwehren und die Fülle der notwendigen Investitionsvorhaben - dass alles bei gleichzeitig stagnierenden Einnahmen - strapazieren den Gemeindehaushalt über Gebühr.

Bei den Investitionsvorhaben zeichnet sich zusätzlich das Problem ab, dass die Gemeindeverwaltung mit der Bearbeitung der Investitionsmaßnahmen ihre Belastungsgrenze erreicht hat. Am 10.10. soll daher im Bau- und Planungsausschuss eine Prioritätenliste vorgestellt werden, die darlegt, was im Jahr 2024 mit der Summe aller geplanten Investitionsvorhaben umzusetzen ist. Zu unserem wichtigsten Investitionsprojekt „Ausbau der Straßen im OT Luppenau/Tragarth“ gibt es eine ganz klare Erwartungshaltung. Nach letztem Informationsstand laufen die Planungsleistungen bereits. Die beauftragten Planungsbüros scheinen aber auch den Umfang ihrer Auftragsleistungen nicht mehr bewältigen zu können. Mit anderen Worten: das Bauamt wartet auf die Ergebnisse.

Die zweite Frage, welche sich dem Investitionsvorhaben „Ausbau und Erschließung Tragarther Straße“ anschließt, sind deren veranschlagte Gesamtkosten von 470.000 €. Diese wurden über den ganzen zeitlichen Verlauf nicht angepasst und werden mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit nur einen Bruchteil der heutigen Gesamtausgaben abdecken.

Weiterhin sind im Haushalt für 2024 Investitionsausgaben für die DIN-gerechte Gestaltung der zwei Bushaltestellen - 1x Tragarth und 1x Lössen - eingestellt. Diese Maßnahmen sind letztlich von der Fördermittelzusage des Landes abhängig.

Bei der Sanierung des Sportplatzrasens mussten zuletzt die alten Stahltore entfernt werden. Im kommenden Jahr stehen nun die Mittel bereit, diese durch zwei neue Tore zu ersetzen. Auch für die Ausgestaltung unserer drei Spielplätze findet sich ein ordentliches Budget im Haushaltsplan.

#### Weiteres aus dem Gemeinderat und seinen Ausschüssen

Neben der Haushaltsdiskussion stehen momentan im Gemeinderat – insbesondere auch Luppenau tangierend - folgende Themen auf der Agenda:

- o Lesung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Nutzung der Kindertageseinrichtungen
- o Diskussion zum Brandschutzbedarfsplan
- o Umbau, Erweiterung der Grundschule Wallendorf
- o Ausgestaltung des Jubiläums „20 Jahre Einheitsgemeinde Schkopau“
- o Organisationsuntersuchung Bauhof Schkopau

Bitte verfolgen Sie hierzu die Berichterstattung in der Presse und/oder nehmen Sie Kenntnis von den Protokollen der jeweiligen Ausschusssitzungen im Gemeinderat (Bürgerinformationssystem auf [www.gemeinde-schkopau.de](http://www.gemeinde-schkopau.de))

#### Verlegung einer Niederspannungsleitung im Ortsteil Löpitz

Die Aufregung war groß, als Einwohner in Löpitz plötzlich zwischen zwei Baustellen gefangen waren. Schnell stellte sich he-

raus, dass im Auftrag der enviaM eine alte Niederspannungsleitung gegen eine neue (Kreisstraße K 2177) ausgetauscht werden muss. Die Gemeinde und damit auch das Bürgerbüro erfuhren erst verspätet von der Sperrgenehmigung und konnten dadurch die betroffenen Einwohner nicht rechtzeitig informieren. Letztlich hatte sich die ausführende Baufirma mit den betroffenen Einwohnern arrangiert, so dass es zu keinen größeren Beeinträchtigungen gekommen ist.

#### Zwischenstand zum Bau des Ableiters vom Wallendorfer See in die Luppe

Bei den laufenden Tiefbauarbeiten hat man mit dem nachdrückenden Grundwasser zu kämpfen. Ansonsten liegen die ausführenden Arbeiten (sichtbar) im Plan. Der Bau des Ableiters von der Luppe bis zur Brücke ist schon weit fortgeschritten. Der Verkehr über die Brücke ist außerhalb der Arbeitszeiten wieder möglich.

Zu dem Bau des Ablaufbauwerkes am Ableiter vom Wallendorfer See in die Luppe möchte ich Sie informieren, dass bis zum 31.03.2024 auch der Fahrradweg um die Seen vom Abzweig Luppenauer Badestelle bis zum Abzweig nach Burgliebenau gesperrt ist. Zum Zeitpunkt kann man diesen noch befahren, die vorbereitenden Baumaßnahmen sind aber schon erkennbar.



#### Bauvorhaben „Ersatzneubau der Brücke in Tragarth“

Seitens des Landkreises erreichte uns die Anfrage des Landkreises zu einer Stellungnahme bezüglich des Bauvorhabens „Ersatzneubau der Brücke in Tragarth“.

Nach ersten, noch völlig unverbindlichen Informationen, sollen hierzu in 2024 die Planung und Ausschreibung erfolgen. Mit dem Bau der Brücke wäre dann in 2025 zu rechnen. Die neue Brücke soll im Begegnungsverkehr gebaut und damit gleichzeitig auch die unübersichtliche Verkehrssituation entschärft werden. Mit einem Jahr Bauzeit ist zu rechnen.

Der Ortschaftsrat hat in seiner Stellungnahme die Gemeinde aufgefordert, sich beim Landkreis rechtzeitig und mit Nachdruck für eine Ersatzmaßnahme oder eine schneller auszuführende Modulbauweise einzusetzen, damit beim Bau der neuen Brücke der Verkehr nur kurzzeitig unterbrochen wird. Eine etwaige Sperrung der Brücke über ein Jahr ist für uns Luppenauer völlig inakzeptabel. Ohne die Brücke müssten wir sonst, gerade in Richtung Leipzig (Schule, KiTa, Bäcker, Arbeitswege), große Umwege in Kauf nehmen. Weiterhin sind die Ortsteile innerorts völlig voneinander abgetrennt. In unserer Stellungnahme fordern wir weiterhin eine Beteiligung des OR bei Planung und Bau der Brücke von Anfang an! Wir berichten an dieser Stelle weiter.

#### Wir laden Sie ein:

- o zu den Sprechstunden des Ortsbürgermeisters am zweiten und vierten Donnerstag des Monats von 16:00 - 18:00 Uhr. Gern können auch individuelle Absprachen zu Gesprächen vereinbart werden. Dazu nutzen Sie bitte die Öffnungszeiten des Bürgerbüros oder schicken eine E-Mail an [luppenau@gemeinde-schkopau.de](mailto:luppenau@gemeinde-schkopau.de).

- o Am Montag, dem **16.10.2023** findet die **28. Sitzung des Ortschaftsrates** statt. Die Sitzung beginnt **19:00 Uhr im Schloss Löpitz**.
- o Herzliche Einladung zu einem (noch nicht bestätigten) **Tanzkurs** (Grundkurs für Paare) im Schloss Löpitz. Starten soll dieser am Freitag, 19.01.2024. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter: [luppenau@gemeinde-schkopau.de](mailto:luppenau@gemeinde-schkopau.de).



Bei Interesse bitte melden unter:  
[buergerbuero@gemeinde-schkopau.de](mailto:buergerbuero@gemeinde-schkopau.de)

Wir fragen an:  
Tanz-Grundkurs  
für Paare

# MEHR BEWEGUNG für Luppenau

geplanter Start: 19.01.2024  
(vorerst) 8 Termine zu je 90 Minuten  
(02.02.; 09.02.; 23.02.; 01.03.; 08.03.; 15.03.)  
jeweils Freitags ab 19:00 Uhr  
im Schloss-Saal Löpitz  
Preis p.P.: 135 €  
\*) Die Angaben sind nicht verbindlich!

TANZSCHULE  
**Jörgens**  
Also Bewegung wird Leidenschaft!

Erst wenn die Mindestteilnehmerzahl erreicht ist, können wir den Tanzkurs final einplanen!

Der Herbst steht auf der Leiter und malt die Blätter an ... Ja, es stimmt uns alle melancholisch, wenn der Sommer vorbei ist und die Tage kürzer und kühler werden. Das bedeutet aber nicht, dass der Herbst nicht der gleichen Zuneigung wert ist. Selten werden die Veränderungen in der Natur so deutlich. Dann, wenn sich der Herbst mit goldenen Farben und strahlendem Sonnenschein zeigt! Bis eines Tages das Wetter umschlägt. Plötzlich ist alles braungrau, die Bäume haben ihre Blätter verloren und es wird kalt, neblig und unbehaglich. Das ist die Zeit, in der man sich in sein gemütliches Zuhause zurückzieht, Kräfte tankt, seine letzten Erlebnisse Revue passieren lässt oder schon das nächste Event vorbereitet.

30.09.2023

Steffen Wilhelm  
Ortsbürgermeister Luppenau



## Der „Tag des offenen Denkmals“

An diesem Tag öffnen sich bekanntermaßen die Türen und Tore, damit jedermann ganz besondere historische Orte, altherwürdige Gebäude, Kirchen und Gärten immer wieder neu entdecken und erleben kann. Wir haben ein Jubiläumsjahr. Seit 1993 ist der Tag des offenen Denkmals bundesweit ein Schaufenster für die Denkmalpflege und bietet gleichzeitig eine einmalige

„Kulturbühne“. Ein Jubiläum gibt es für die kleine Dorfkirche Lössen nicht, aber der Tag ist im jährlichen Kultur- und Veranstaltungskalender der Ortschaft Luppenau schon seit 2017 fest etabliert und nicht mehr wegzudenken.

## „Reingehen statt vorbeilaufen“, so titelte die MZ am 07.09.2023.

Somit waren Sie eingeladen, sich an einem herrlichen Sommertag auf den Weg zu machen, um einfach mal diesen Tag in Lössen zu feiern. Mit viel Körpereinsatz zweier Herren und ihrer Freude daran, wurden die Kirchglocken zum Schwingen gebracht und Sie wurden mit Spannung zu einem *Rock-Konzert II* erwartet! Die alten Mauern boten bewährte Akustik für Blues und Rock, für mitreißend gespielte Musik aus fünf Dekaden mit zwei Gitarren und einem Saxophon, begleitet von Flöte und tollem Gesang, super ausgesucht und organisiert von einem Kenner der Musik. Ein wunderbares melodisches und facettenreiches Konzert der drei Musiker von „Wahlverwandt“ aus der Naumburger Mariengasse hat mehr als 100 Gäste begeistert.



Foto: I. Bakkal

Diese Leichtigkeit, mit der diese Musik gespielt wurde, der Optimismus, der mit diesem Sommerblues versprüht wurde, tat einfach gut. Die Gitarren waren fantastisch, das Saxophon ein Traum, die Texte immer wieder zum Nachdenken und oft zum Schmunzeln. Mit „Sommertime“ von George Gershwin zog sich thematisch der Sommer durch dieses beschwingte Konzert. Unsere Pfarrerin Antje Böhme nahm dieses perfekt passende Thema mit in ihre kleine Ansprache.

Der Kirchgarten bot im Anschluss bei herrlich sommerlichem Wetter und liebevoll geschmücktem Ambiente süße Kuchen und herzhaftes vom Blech, deftige Fettbommen, knackige Würste, Kaffee, Freyburger Wein und Böllberger Bier. Regional ist hier ein Markenzeichen, Sie können sich auf leckere Angebote der Damen vor Ort verlassen. Neu ist der erfrischende Schluck „Kellerbier“ aus Böllberg (Halle). Erst seit zwei Jahren wird in der Böllberger Brauerei Bier gebraut und in diesem Jahr wurde schon die Auszeichnung für das „Helle Kellerbier“ in Sachsen-Anhalt vergeben. Nun wurde es von Luppenauern und ihren Gästen vor Ort verkostet und für ausgezeichnet wohlschmeckend befunden. Der „Tag des offenen Denkmals“-er ist ein Blick durch das berühmte Schlüsselloch auf traumhafte, historische Kulissen. Hier ist er auch ein Blick auf ein kleines Kirchlein in der Heimat mit immer wieder neu entdeckten Möglichkeiten, diese alten Mauern zu beleben: für eine ansprechende Andacht unserer Pfarrerin, für ein wunderbares Konzert, das alle Sinne anspricht, für ein geselliges Miteinander.

Wir denken gern zurück an einen gelungenen Tag und nehmen die Impressionen für das kommende Jahr mit. Damit verbunden ist ein besonderes Dankeschön an das Team KKK (Kirche, Kultur und Köstlichkeiten) und an alle Helfer und Unterstützer rund um Peter Zimmermann. Schauen Sie auf die Bilder von I. Bakkal auf der Internetseite [www.luppenau.de](http://www.luppenau.de) und erinnern Sie sich mit viel Freude an diesen sommerlich schönen Tag. Unterstützt von der Ortschaft Luppenau, dem Luppenauer Förderverein und dem Kirchenkreis Merseburg.

Cornelia Vogel

## Ortsteil Raßnitz



**Liebe Raßnitzerinnen  
und Raßnitzer,**



Foto: Daniel Voigt

es war ein ereignisreicher Monat in unserm Dorf. Von toller handgemachter Musik, über stimmungsvollen Fussball, gemütliches Beisammensein der junggebliebenen Senioren, historische Trecker, moderne LKW, Kartoffeln selbst ernten, Erntedank feiern.... Wer wollte konnte was erleben, andere treffen, staunen und einfach eine gute Zeit verbringen.

Das Wetter zog einen förmlich ins Freie.

Ich möchte mich bei allen recht herzlich für das Engagement, das Durchhaltevermögen und auch den Optimismus bedanken, solche Veranstaltungen zu plane und durchzuführen.

Trotz der vielen Besucher würde ich mich sehr freuen, wenn wieder mehr Raßnitzer diese Feste mit besuchen. Hier vermisse ich bekannte Gesichter.

### Veranstaltungen 2023

Langsam wird die Liste für den Rest des Jahres kleiner. Es gibt noch ein paar schöne Veranstaltungen in unserem Ort. Die Übersicht für 2024 erscheint bald. Besuchen Sie diese, kommen Sie ins Gespräch, haben Spaß und verbringen Sie eine schöne Zeit.

Wann	Was	Wer
09.11.2023 ab 14 Uhr	Seniorenachmittag	Bierabend im Haus der Vereine
10.11.2023 17 Uhr	Martinsfest	Förderverein St- Michaelis
09.12.2023	Weihnachtsmarkt	Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Raßnitz
14.12.2023 ab 14 Uhr	Seniorenachmittag	Bierabend im Haus der Vereine
17.12.2023	Turmbblasen zur Weihnachtszeit	Förderverein St- Michaelis

### Straßenreinigung

Ich werde oft auf unsere ungepflegten Straßenränder angesprochen. Am 11.08.2023 ist nach Angaben des Ordnungsamtsleiters die Straßenkehrmaschine durch unseren Ort gefahren. Inwieweit eine Reinigung tatsächlich stattgefunden hat, lässt sich nur mutmaßen.

Für die Straßenreinigung ist in der Regel der Anlieger verantwortlich. Das ist nicht allen Bürgerinnen und Bürgern in unserer Gemeinde bekannt. Welche Verpflichtungen sich für Sie aus unserer Straßenreinigungssatzung ergeben finden sie die Straßenreinigungssatzung unter

<https://www.gemeinde-schkopau.de/media/dokumente/satzungen/strassen/strassenreinigungssatzung3.pdf>

Übrigens: Aus der Straßenreinigungssatzung ergibt sich nicht nur die Streu- und Räumspflicht im Winter, sondern auch die Verpflichtung zum Reinigen der Fußwege, Straßenbegleitgrün

und Straßenrinnen. Ich möchte Sie darauf hinweisen, dass mit einsetzendem Schneefall und Glätte Sie durch Räumen des Schnees und Beseitigung der Glätte vor ihrem Haus für die Sicherheit auf den Fußwegen verantwortlich sind!

### Sprechzeiten Ortsbürgermeisterin OT Raßnitz 2. HJ 2023

An folgenden Tagen habe ich Sprechzeiten geplant 10.10.2023, 07.11.2023, 05.12.2023

Ich bin an diesen Tagen von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr im Bürgerbüro. Gern können auch alternative Termine abgesprochen werden. Senden Sie dazu bitte eine E-Mail an [rassnitz@gemeinde-schkopau.de](mailto:rassnitz@gemeinde-schkopau.de), rufen Sie zu den Sprechzeiten des Bürgerbüros an, kommen Sie vorbei oder hinterlassen eine Nachricht im Briefkasten.

Ihnen einen goldenen Oktober

Ihre Dana Ewald

## Freiwillige Feuerwehr Raßnitz



### Ein besonderer Tag für unseren „Schorschi“

Am 25.09.2023 wurde wieder bei der Freiwilligen Feuerwehr Raßnitz Geschichte geschrieben.

Der 25.09.1993 jährte sich zum dreißigsten Mal.

Genau an diesem Tag wurde uns vom Kreis Merseburg, das Löschfahrzeug LF 16 TS 8 (Typ Mercedes) übergeben.



Unser „Schorschi“, wie er von uns liebevoll genannt wird, gehört zu den Löschfahrzeugen des Brand- und Katastrophenschutzes des Landkreises, in welchem auch unsere Freiwillige Feuerwehr integriert ist.

Im Jahr 1993 wurde die Technik für den Brand- und Katastrophenschutz im Kreis, durch Neuanschaffungen erweitert, vervollständigt und modernisiert. (DDR- Löschfahrzeuge wurden aus dem System genommen.)

Unser damaliger Wirkungsbereichsleiter, Kamerad Otto Vehse, hatte sich im Vorfeld bei den Verantwortlichen stark gemacht, zwecks Stationierung eines solchen Löschfahrzeuges in Raßnitz. Als die Zusage vom Kreis kam, war natürlich die Freude bei der Kameradschaft riesig.

Zwar war es nicht ein fabrikneues Löschfahrzeug, da unsere Gemeinde den Eigenanteil vom Kaufpreis haushaltsmäßig nicht stemmen konnte. Aber im Ringtausch erhielten wir unseren „Schorschi“ von der Freiwilligen Feuerwehr Bad Lauchstädt.

„Schorschi“ war gerade einmal 3 Jahre und somit ein neuerwertiges Löschfahrzeug.

30 Jahre sind seitdem ins Land gezogen.

In all den Jahren leistete „Schorschi“ uns stets treue Dienste, ob in Raßnitz oder in der näheren Umgebung, aber auch in der Ferne.

Unser „Schorschi“ ist stets präsent und einsatzbereit, ob im Ausbildungsdienst oder bei Alarm- und Katastropheneinsätzen. Reich ist die Palette an Einsätzen und oftmals wurde immenses verlangt. Denken wir nur an die Waldbrände in Serno (Coswig) oder um längst im Harz, auf dem Brocken.

Auch auf Kreisebene wurden wir gefordert, aber ganz besonders unser „Schorschi“. Ich denke da nur an die Brände im Gewerbegebiet Döllnitz (Abfallentsorgungsfirmen), ICE – Strecke, Brand Abfallentsorgung Beuna, Wind- und Hochwasserkatastropheneinsätze oder diverse Feld- oder Strohdienmen Brände. Und das oftmals über mehrere Stunden bzw. Tage Einsatzgeschehen. Aber all die Vielfältigkeit, also Palette der Einsätze aufzuzählen, wäre müßig und würde den Rahmen sprengen, sprich Ehrung „Schorschi“.

Sie sehen also, unser „Schorschi“ meisterte bisher alle Hürden. Hoffen wir, dass auch in den nächsten Jahren weiter so Verlass auf ihn ist. Wir auf ihn stolz sein können und den kommenden Ereignissen mit ruhigen Gewissen entgegen sehen.

„Schorschi“ nochmals herzlichen Glückwunsch!

*Lothar Eichmann*

*Alters- u. Ehrenabteilung OF Raßnitz*

## **Wir sind so stolz auf euch!**

Klingt das nicht verrückt? Man dümpelt im Urlaub gemütlich vor sich hin. Vor einem bietet sich wohl eine der schönsten Landschaften, die Europa zu bieten hat. Aber in Gedanken steht man auf der Festwiese in Schochwitz (Salzatal) und feuert voller Spannung eine jugendliche Mannschaft an?

Es klingt verrückt und ist aber doch leicht nachvollziehbar, wenn man darum weiß, was im Bereich Wettkampf „Löschangriff Nass“ unsere Raßnitzer Jugendfeuerwehr dieses Jahr auf die Beine gestellt hat.

Seit mehreren Jahren trainieren die „Raßnitzer Atzen“ bereits auf einer Freifläche neben der Jugendanstalt und konnten so in der Vergangenheit schon einige Erfolge erzielen. In diesem Jahr hat unsere Wettkampfstrecke aber ein Upgrade bekommen. Durch die Unterstützung einer Reihe von Akteuren ist es uns gelungen, ein Wettkampfpodest mit einer Größe von fast 40 m<sup>2</sup> in rekordverdächtigter Zeit zu pflastern. „Nie wieder zum dritten Lauf auf den matschigen Boden ausrutschen!“, haben sich die Jugendlichen an der Saugleitung lautstark gefreut. Dafür wollen wir namentlich der Jugendanstalt Raßnitz, dem Bauhof der Gemeinde Schkopau, der Ostrauer Agrargenossenschaft GmbH, einer Reihe von privaten Unterstützern aus dem Umfeld der Feuerwehr und den Freien Demokraten (FDP) danken. Auch unserer Alters- und Ehrenabteilung sind wir für die parallele Restauration der Zielgeräte sehr verbunden. Lasst Euch gesagt sein: Das wäre ohne Euch nicht möglich gewesen!

Und so kam es, dass unsere Jugendlichen nach vielen Stunden bauen, pflastern und trainieren sich den ganz großen Titel sichern durften. Mit einer wirklich guten Zeit von 36 Sekunden sind sie der offizielle „Kreismeister 2023“ in der Disziplin Löschangriff Nass im Saalekreis. Verdient, wenn man beachtet, was ihr dafür geleistet habt!



Natürlich wurde dieses Erfolgserlebnis in Zusammenhang mit der Einweihung der Wettkampfstrecke gebührend gefeiert. Wir haben uns gefreut, dass fast alle Unterstützerinnen und Unterstützer unserer Einladung zur Besichtigung und Vorführung auf der neuen Wettkampfstrecke gefolgt sind.

Hier möchten wir auch ein Dankeschön an die Gebr. Kreipe Agrarservice GbR richten, welche unser Fest als Anerkennung der jugendlichen Leistung mit einer Spende mitfinanziert haben.

Wenn man diese Aktionen Revue passieren lässt, dann verwundert es auch nicht, wieso man trotz Abwesenheit im Urlaub nicht anders als mitfiebern kann.

Lasst euch gesagt sein: Nicht nur ich, sondern alle Kameradinnen und Kameraden sind unglaublich stolz auf euch, liebe Raßnitzer Atzen!

*Kam. Niklas Oliver Steinhoff*

*Kinder- und Jugendfeuerwehrwart*

Interesse geweckt? Wir sind immer auf der Suche nach neuen Nachwuchsbrandschützern. Alle weiteren Informationen, Dienstpläne sowie Kontaktdaten finden sich auf unserer Webseite [www.feuerwehr-rassnitz.de](http://www.feuerwehr-rassnitz.de). Bis bald!

## **Der September bei den Raßnitzer Pfeilspitzen**

Am 09.09. starteten Jens, Fischi, Florian, Leo, Jan, Fabi und Ali Richtung Chemnitz. Dort nahmen sie an unserem 1. Landespokalspieltag teil. Wir spielten gegen den VfL Chemnitz Dartfighters, den SV Motor Großenhain 2 und SV Zöschen Steelers II. Leider mussten wir uns der starken Konkurrenz geschlagen geben und landeten auf dem 4. Platz zufrieden. Wir konnten nur 5 Sets und 39 Legs für uns entscheiden. Trotzdem sind wir eine Erfahrung reicher und können uns nun Voll und Ganz auf die Liga konzentrieren.

Aber bevor wir das nächste Ligaspiel bestreiten konnten, stand noch ein ganz andere Sportart auf dem Programm. Unsere Pfeilspitzen Patrick, Fischi, Fabi, Jens, Leon, Robert, Christian und Sven nahmen am Fußballturnier zur Terrasseneröffnung unseres Fußballvereins teil.

Dort spielten sie in der Gruppenphase gegen die Mannschaften der Kreipe Landwirtschaft und Agrarservice sowie des SV Sternburg Lützschena-Stahmeln. Da Fußball nicht so unsere Sportart ist, konnten wir die beiden Spiele nicht gewinnen und spielten im Anschluss, im Spiel um Platz 5 gegen dir METEC GmbH. In dem Spiel zeigten unsere Jungs noch mal alles und so konnten wir am Ende im 9-Meterschießen, durch einen gehaltenen 9 Meter und dank der fantastischen Unterstützung von unseren kleinen und großen Fans, gewinnen. Somit ging, ein für uns sehr außergewöhnliches Spiel doch noch positiv zu Ende. Hier noch ein großes Dankeschön an den FSV Raßnitz für die super Organisation.

Es war ein toller Abend für Groß und Klein.

Am 30.09. stand nun das 1. Heimspiel unserer noch jungen Ligageschichte an. Zu Gast waren die Darter vom TSV Schwarz-Zscherben. Für uns gingen Fabi, Leon, Stefan und Fischi an den Start. Flo, Jens, Ralf und Jan waren an diesem Tag unsere Auswechselspieler.

Das Heimspiel begann mit 2 spannenden Doppelspielen, welche unsere Jungs Fabi und Leon sowie Stefan und Fischi für sich entscheiden. So stellt man sich den Auftakt vor. Die Einzelspiele und auch die 2. Doppelrunde verliefen spannend weiter und so konnten wir auch unser 2. Ligaspiel mit 14:6 Sets und 49:29 Legs gewinnen. Damit stehen wir nach dem 2. Spiel verdient auf dem 1. Platz der 1. Bezirksliga Sachsen-Anhalt Süd. Das war eine sehr starke Leistung von unserem gesamten Team.

Einen großen Dank geht an die Zuschauer für die gute Stimmung und vor allem an unser Organisationsteam. Ihr habt im Vorfeld eine unglaubliche Arbeit geleistet, so machen die Heimspiel Spaß.



Foto von Sylvia Holzweißig

Auch in diesem Monat haben wir unser Projekt „Ausbau der Kegelbahn“ nicht vergessen. Nachdem wir im August den Belag der Kegelbahn mühevoll entfernt haben, konnte nun der Belag endlich in Containern entsorgt werden. So kommen wir unserem Ziel wieder einen Schritt näher. Für die nächsten Ausbauschritte suchen und brauchen wir noch Unterstützung. Kommt gern vorbei und schaut euch unsere Fortschritte an. Die nächsten Spiele stehen am 14.10. an. An diesem Tag findet unser Herbstturnier statt und parallel dazu gehen unsere Jungs im Ligaspiel beim SV Zöschen Steelers II an den Start. Wir wünschen unseren Dartern und unseren Turnierteilnehmern maximale Erfolge. Im November geht es dann weiter mit dem Auswärtsspiel beim SC Naumburg Steeldarters.

Artikel von Josefine Deparade



## Neues vom FSV Raßnitz e.V.

### Spiele des FSV vom 20.10.23 – 12.11.23

#### 1. Herren:

TSV SW Zscherben – FSV Raßnitz	KL	21.10.	15:00 Uhr
FSV Raßnitz – TSG Grün-Weiß Löbejün	KL	28.10.	15:00 Uhr
SV Dornstedt – FSV Raßnitz	KL	04.11.	14:00 Uhr
FSV Raßnitz – SV 1885 Teutschenthal	KL	11.11.	14:00 Uhr

#### 2. Herren:

SG Dieskau/FSV II – SV T. Bessenstedt II	1. KK	22.10.	14:00 Uhr
SG Dieskau/FSV II – TSV G. Salzmünde	1. KK	29.10.	14:00 Uhr
SG Dieskau/FSV II – SC Obhausen II	1. KK	05.11.	14:00 Uhr

#### C-Junioren:

MSV Eisleben – FSV Raßnitz	LL	05.11.	10:30 Uhr
FSV Raßnitz – JSG Geiseltal I	LL	12.11.	11:00 Uhr

#### D-Junioren:

FSV Raßnitz – JSG T./Bad Dürrenberg	1. KK	04.11.	10:00 Uhr
-------------------------------------	-------	--------	-----------

#### E-Junioren:

FSV Raßnitz – JSG G./Zöschen	1. KK	31.10.	10:00 Uhr
FSV Raßnitz – SG Dölbau I	1. KK	04.11.	09:00 Uhr

#### F-Junioren:

FSV Raßnitz – SG Döllnitz I	1. KK	31.10.	09:00 Uhr
SV Merseburg 99 – FSV Raßnitz	1. KK	04.11.	09:00 Uhr

#### G-Junioren:

FSV Raßnitz – Wettiner SV Niemberg	FS	28.10.	10:00 Uhr
FSV Raßnitz – TSV 1910 Niemberg	FS	02.11.	17:00 Uhr
FSV Glesien – FSV Raßnitz	FS	04.11.	10:00 Uhr

Daniel Vogt

FSV Raßnitz

## Terrasseneinweihung beim FSV Raßnitz

Der FSV Raßnitz konnte einen weiteren Meilenstein zur Verschönerung des Sportkomplexes feiern. Nachdem die alte Gaststätte fast 5 Jahre ungenutzt war, konnten wir im Jahr 2022 die Gemeinde davon überzeugen, dass wir wieder Leben in die Bude bringen. Nach dem anfänglichen Innenausbau durch die Fußballer und Darter, können schön länger unsere Raßnitzer Pfeilspitzen die Räumlichkeiten nutzen.

Anschließend hat die „Baugruppe“ der alten Herren das Kommando übernommen. Unter der Federführung von Dieter Voigt und Roman Herzberg wurde dann die Renovierung der Bar und Terrasse vorangetrieben. Am 22.09. war es dann so weit. Wir konnten die Einweihung der Terrasse feiern. Die alten Herren hatten dafür zu einem Kleinfeldturnier geladen.

Der Einladung folgten die Teams der Firma Kreipe, Firma Metec, FFW Raßnitz, Raßnitzer Pfeilspitzen und SV Sternburg Lützschena-Stahmeln.

Bei bestem Wetter konnten wir zahlreiche Zuschauer begrüßen, welche die Teams anfeuerten und einen sehr schönen Abend auf dem Sportplatz verbringen konnten.

Ab 18:00 Uhr rollte der Ball in 2 Gruppen a 3 Team mit anschließender Finalrunde. Nach fast 3,5 Stunden und vielen spannenden und interessanten Spielen, streckten die alten Herren des FSV Raßnitz sichtlich erschöpft den Siegerpokal in den Raßnitzer Nachthimmel.

An dieser Stelle nochmal ein riesiges Dankeschön an alle fleißigen Helfer, welche bei der Renovierung und Eröffnung geholfen haben.



Foto: D. Voigt Daniel Vogt, FSV Raßnitz

## Einladung Mitgliederversammlung 2023

Der Vorstand des FSV Raßnitz e.V. lädt alle Vereinsmitglieder recht herzlich zur diesjährigen ordentlichen Mitgliederversammlung ins Vereinsheim „Sportlergaststätte“ Thomas-Müntzer- Straße am Eingang zum Sportplatz ein.

Die Versammlung findet am Freitag, den 03.11.2023 um 18:00 Uhr statt.

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit

3. Beschlussfassung der Tagesordnung
4. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
5. Finanzbericht des Kassenwart / Schatzmeister
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Diskussion zu den Berichten
8. Entlastung des Präsidium/ Vorstand
9. Neufassung der Satzung „Abteilung, Sektion, Sparte“
10. Bestätigung der Ehrenmitglieder 2023
11. Offene Fragen / Themenvorschläge
12. Schlusswort des 1. Vorsitzenden

Anträge auf Ergänzungen der Tagesordnung müssen bis eine Woche vor der Versammlung schriftlich beim Vorstand eingereicht werden, damit der Vorstand sie noch auf die Tagesordnung setzen kann. (§ 13 Abs. 2 der Satzung).

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Steven Breinig, Vereinsvorsitzender



## Jazz trifft Barock – Tag des offenen Denkmals in Raßnitz

Der Förderverein der Sankt Michaeliskirche in Raßnitz lud am Sonntag, dem 10.09.2023 wieder zum Tag des offenen Denkmals ein. Bereits ab 10 Uhr konnte man die Kirche besuchen und erfuhr nicht nur allerlei Interessantes aus ihrer wechselvollen Geschichte, sondern auch über die Arbeit des Fördervereins, der dieses barocke Kleinod vor 16 Jahren aus ihrem „Dornröschenschlaf“ erweckt hat. Wer wollte, konnte auch den Kirchturm besteigen und die historische Weule-Turmuhre von 1906 bestaunen.

Am Nachmittag wurde es dann beschwingt und fröhlich im romantisch-gemütlichem Kirchgarten, denn die Jazz-Bigband der Musikschule Merseburg spielte an diesem Tag bereits in seiner 2. Auflage an diesem Ort.

Gekommen waren viele Raßnitzer, aber auch Gäste aus nah und fern. Unter Leitung von Dieter Poser spielte die 22-köpfige Big Band ein Jazzkonzert vom Feinsten. Das Publikum war begeistert, bei tollem Wetter und in dieser wunderschönen Umgebung, mit netten Menschen dieses musikalische Highlight zu erleben, das war wieder etwas ganz Besonderes.

Gegen Hunger und Durst gab es kühle Getränke am Wagen von „Getränke Koth“ sowie Leckerer vom Grill. Auch für die Jüngsten gab es Beschäftigung, so konnten sie unter Anleitung von Dana Ewald und Petra Burg wunderbar duftende Lavendelsäckchen basteln und zur Erinnerung mit nach Hause nehmen. Am Ende des Konzertes gab es großen Beifall, und Blumen für die Künstler aus der Hand von Vereinsvorstand Christian Forberg.

Wer die Gelegenheit verpasst hat, sei getröstet. Für den Tag des offenen Denkmals im kommenden Jahr am 08.09.2024 hat Bandchef Dieter Poser schon zugesagt.

An der St Michaeliskirche geht es ebenso lebendig weiter. So gab es am 30. September mit den Kindern der Kita Kuschelbär und den Christenlehre-Kindern das Erntedankfest und auch das traditionelle Martinsfest am Freitag dem 10. November 2023 um 17:00 Uhr sollten Sie schonmal fest in den Kalender eintragen.

Nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Organisatoren, den fleißigen Spendern, die Gemeinde Schkopau, der Gärtnerei Melchior für die Blumenspenden, alle helfenden Mitgestalter, das wundervolle Publikum und vor allem den tollen Musikerinnen und Musikern aus Merseburg.

Der Erlös aus diesem Tag fließt in die weiteren Sanierungs- und Erhaltungsmaßnahmen des ältesten Gebäudes unseres Ortes – der St. Michaeliskirche.

Daniel Voigt

Für den Förderverein und die Kirchengemeinde  
der Sankt Michaeliskirche Weßmar



Die Jazz-Bigband Merseburg bei Ihrem Konzert an der St. Michaeliskirche 2023 aufgenommen. Daniel Voigt



## Erntedank in Raßnitz

Am Samstag, dem 30.09.2023 fand in Raßnitz wieder **das traditionelle Erntedankfest** statt.

Bei bestem Spätsommerwetter füllten sich die Bänke in unserem Auekirchlein St. Michaelis schnell bis auf den letzten Platz. Der Altar war wieder mit vielen Erntegaben, welche die Raßnitzer gespendet hatten, liebevoll geschmückt. Die Kinder der Kita Kuschelbär hatten auch in diesem Jahr mit ihren Eltern einen ganzen Wagen voller Lebensmittel gesammelt, welcher ebenfalls den Altarraum zierte. Die schönen Blumen, Kürbisse und Pflanzen spendeten die Raßnitzer Gärtnerei Melchior.

Pfarrer Christoph Behr eröffnete den Gottesdienst und begrüßte alle herzlich, bevor die Gemeinde in den wohl beliebtesten Erntedank-Choral „**Wir pflügen und wir streuen**“ einstimmte. In diesem Jahr waren die Bedingungen für Bauern und Gärtner etwas besser, als in den Vorjahren, sodass die Ernte insgesamt zufriedenstellender ausgefallen war. So gab es Grund zu danken, für die Ernte, aber auch für die vielen anderen Dinge des Lebens, welche in unserem Alltag selbstverständlich geworden sind.

Nun betreten die Kinder der **Kita „Kuschelbär“** mit ihren Erzieherinnen Frau Lerche, Frau Maschke und Frau Fischer die „Bühne und verzauberten die Gäste mit ihren fröhlichen Liedern, wie „Schritt für Schritt“ und „Es ist der Herbst ein Malersmann“. Auch wunderschöne alte Kinderlieder, wie z.B. „Es klappert die Mühle am rauschenden Bach“ wurden vorgetragen. Zu „Birnen und Äpfel“ wurde ein niedlicher Herbststanz präsentiert. In dem folgenden Lied von Harry und Hertha Hamster und der Maus, ging es um das Teilen und wie wichtig es ist, etwas abzugeben, wenn man viel hat und traf damit den Gedanken des Erntedankfestes besonders. Der Applaus zum Dank war groß und alle waren begeistert. Pfarrer Behr ging in seiner Ansprache auch auf das Thema des Teilens und die Gefahr des Vorverurteilens ein, welches manchmal die Not nicht besser macht. Nun folgte das Anspiel der Kinder der Christenlehre. Neela, Josephine, Eve und Nicola spielten die Legende des Rosenwunders, in welcher Elisabeth von Thüringen durch ihre Mildtätigkeit und Hilfsbereitschaft das Leid der Armen ein wenig zu lindern versuchte. Dieses eindrucksvolle Spiel hatten die Kinder in den letzten Wochen der Christenlehre mit Pfarrer Behr einstudiert. Auch hier gab es von den Zuschauern großen und anerkennenden Applaus.

Nach dem Schluss-Choral und den Dankesworten und süße Leckereien von Horst Pabst ging das Fest vor der Kirche und im wunderschön dekorierten Gemeindehaus, wo bereits Kaffee und Kuchen (natürlich von den fleißigen Frauen des Dorfes gebacken) auf die Besucher warteten, weiter. Am Stand des Kindergartens, wurde ganz tolle Herbstdeko (u.a. den **Original Raßnitzer Erntehurzel**) und selbst gemachten Apfelmus angeboten. Auch konnten sich die Kinder hier ganz nach Herzenslust schminken lassen. Petra Burg vom Förderverein hatte ebenfalls einen Stand, an dem man u.a. liebevoll gestaltete Dinge, wie praktische Lesekissen oder wunderschöne Mützen. Auch betreute sie die Bastelstraße für die Kinder. Diese konnten hier zauberhafte Herbstbilder gestalten.

An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an allen Spender. Der Erlös dieses Tages fließt in die weiteren Sanierungsmaßnahmen der St. Michaeliskirche. Die Erntegaben gehen an die Tafel in Halle. Auch einen großen Dank an alle fleißigen Helfer und alle Mitgestalter dieses Festes, insbesondere den Kuchenbäckern und -verkäufern, Pfarrer Behr, der Gärtnerei Melchior und ganz besonders den Kindern der Christenlehre und den Kindern und Erzieherinnen der Kita „Kuschelbär“.

**Wichtiger Hinweis zur Christenlehre:** Auf das nächste Highlight, dem Martinsfest bereiten sich jetzt schon die Christenlehre-Kinder vor. Doch damit nicht genug, im Jahreskreis gibt es dann Weihnachten mit dem Krippenspiel, Ostern und das Johannesfest, welches einige Themen in der Christenlehre sind. Auch wird viel gesunden und gespielt. Die Kinder treffen sich jeden Dienstag von 16:00 bis 17:00 Uhr im Gemeindehaus an der Kirche. Wer Lust und Laune hat, hier mitzumachen, kann dies gerne tun. Informationen gibt's unter der Nummer vom Pfarrer Behr 0345 6889116 oder per E-Mail: Pfarraamt.dieskau@ekmd.de.

*Im Auftrag der Kirchengemeinde und für den Förderverein der St. Michaeliskirche Daniel Voigt*



Die Kinder der Christenlehre bei ihrem Anspiel „Das Rosenwunder“

# MARTINSFEST

## am 10.11.2023

### St. Michaeliskirche Raßnitz-Weßmar

**17 Uhr** Andacht und Martinsspiel




**gegen 17.30 Uhr** Lampionumzug

**anschließend** treffen wir uns am  
Martinsfeuer zu  
Glühwein, Bratwurst  
und Knüppelkuchen

Herzlich Willkommen! sagen Kirchengemeinde, Förderverein der Kirche und Freiwillige Feuerwehr.

## Ortsteil Röglitz



### 5. Röglitzer Weinfest – Ein voller Erfolg

Ein großes Dankeschön an unsere Vereinsmitglieder, die Grillmädels und die vielen anderen Helfer außerhalb des Vereines, die unser diesjähriges Weinfest zu einem großen Erfolg gemacht haben! Die Kuchen der vielen Röglitzer Kuchenbäcker wurden hochgelobt, zu Recht!

Die Theatergruppe Raßnitz hat mit großer Spielfreude & toller Besetzung den 4. Teil ihrer Komödie um die Röglitzer Winzer-tochter präsentiert.

Unsere Gäste haben sich den Wein vom Höhnstedter Weingut Häbler munden lassen und das Grillgut der Fleischerei Wernicke war ebenfalls heiß begehrt. Zu unserem diesjährigen 10. Vereinsjubiläum konnten wir den 1. Röglitzer Wein präsentieren und Greta, die 1. Röglitzer Weinprinzessin vorstellen.

Alles Highlights, die uns sehr stolz machen!

Unsere jüngsten Gäste hatten Spaß mit dem WiWo Puppentheater aus Leipzig. Einige Händler haben Waren angeboten und waren mit dem Zuspruch zufrieden. Unsere Freiwillige Feuerwehr Röglitz war ebenfalls dabei und hat Technik zum Anfassen und Staunen ausgestellt. Danke an die Kameraden für die gute Zusammenarbeit und danke auch an Conny, die aus unseren Mülltonnen einen Hingucker gemacht hat!

Trotzdem wir Weinfest feiern, lief in diesem Jahr das Bier besonders gut. Zum Glück ist der Getränkehandel Koth zur Stelle, wenn wiederum ein oder mehrere Fässer nachgeordert werden müssen. Danke auch dafür!

Bedanken möchten wir uns weiterhin bei unseren Sponsoren: Flughafen Leipzig/Halle, Fahrschule Jung, ORLAM OHG, Fleischerei Wernicke.

Die Organisation und Durchführung eines solchen Festes ist für alle Beteiligten mit großen Anstrengungen verbunden. In unserem Ort sind nicht viele Vereine organisiert, die sich Aufgaben teilen können. Umso mehr würden wir uns freuen, wenn der eine oder andere Röglitzer einfach mal dazukommt, wenn wir am Vortag Zelte, Beleuchtung, usw. aufbauen oder am Tag danach den Festplatz wieder beräumen. Wir sind dankbar für jede helfende Hand!

Gerne kann man auch zu einem unserer Vereinsstammtische ins Weinberghaus kommen; jeder 1. Mittwoch im Monat.

Herzlichst!

Anke Tränkel  
Vorsitzende Förderverein Röglitz e.V.

## Ortsteil Schkopau



### Es gibt ihn wieder – den Fackelumzug

Anlässlich der Astrid Lindgren Woche der Grundschule Schkopau und des Lichterfestes der Kita Sonnenschein, laden beide Einrichtungen am 10.11.2023 zum Fackelumzug durch

unseren Ort ein. Beginnend um 18:00 am Anger ist ein etwa 2 km langer Marsch durch Schkopau geplant.

Unterstützt wird die Veranstaltung durch die Freiwillige Feuerwehr Schkopau und dem Kultur- und Traditionsverein. Enden soll der Umzug auf unserer Festwiese bei einem Heißgetränk und Grillwürstchen.

Wir laden alle interessierten Schkopauer und Gäste ein und freuen uns auf einen schönen Abend.

Für den KTV  
Gerold Wilhelm

## Ortsteil Wallendorf

### Die Naturkita hatte Besuch

Für die Kinder der Kita „Zwergenschloss“ war die Woche vom 18.-22.09.2023 ereignisreich. Gleich zwei Besuche durften die Kinder empfangen. Den Anfang machten die Ornithologen, Familie Schwarz. Sie brachten den großen Gruppen ausgestopfte Vögel mit, wie zum Beispiel einen Storch und den Eisvogel. Die Kinder erfuhren Eigenschaften der Vögel, aber lernten auch, dass viele Vögel über die Wintermonate verreisten. Das ganze Anschauungsmaterial brachte viele neugierige Blicke und Fragen.



Den Schluss der Woche machte der Besuch der „Rollenden Waldschule“ des Landesjagdverbandes Sachsen-Anhalt e.V. Hier gab es für alle Gruppen noch mehr zu sehen und sogar zum Anfassen. Der Jäger Herr Schiecke sprach über die Tiere des Waldes und ging dabei auf bestimmte Waldbewohner, wie den Hirsch oder auch den Fuchs ein. Die Kinder waren gefesselt von den ganzen Geschichten und Informationen. Eine Abwechslung aus Wissen und Mitmachen hielt die Konzentration bei Groß und Klein aufrecht.

Wir bedanken uns beim Herr Schiecke vom Landesjagdverband Sachsen-Anhalt e.V. sowie bei Familie Schwarz. Wir freuen uns schon auf die nächsten Besuche.

Nathalie Meier  
Erzieherin

## Gruseliges Halloween-Spektakel in Wallendorf

Das wohl gruseligste Fest des Jahres steht vor der Tür: Halloween! Auch in diesem Jahr verspricht Wallendorf ein spektakuläres Event. Am 30. Oktober ist es so weit, und die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, um eine unvergessliche Nacht zu schaffen.

Das Highlight des Abends ist zweifellos der Halloween-Umzug, der um 17:30 Uhr am Dorfplatz in Wegwitz startet. Kreativ geschminkte Gesichter, schaurige Masken und schräge Kostüme werden die Straßen von Wallendorf erleuchten. Alle sind herzlich eingeladen, sich dem gruseligen Treiben anzuschließen und mitzumachen. Der Umzug führt über die Straßen „An den Quellen“ und „Mühlstraße“ bis hin zum örtlichen Feuerwehrhaus.

Ein großer Dank gebührt den Anwohnern entlang der Umzugsstrecke, die sich jedes Jahr bereit erklären, die kleinen Geister und Gespenster mit leckeren Süßigkeiten zu versorgen. Diese Tradition des „Süßes oder Saures“ ist ein Highlight für die jungen Teilnehmer und sorgt für ein fröhliches Grusel-Erlebnis.

Am Ziel des Umzuges, dem Feuerwehrhaus, erwartet die Teilnehmer eine wohlverdiente Stärkung. Es gibt Gegrilltes, Glühwein und Vampir-Punsch, um die schaurigen Energiereserven wieder aufzuladen.

In diesem Jahr wird die Kreativität der Halloween-Fans auf die Probe gestellt. Ein Kostümwettbewerb wird veranstaltet, um die einfallreichsten, schaurigsten und am besten gestalteten Verkleidungen zu küren.

Wir freuen uns sehr auf euer Kommen.

Adina Reppenhausen im Namen des Heimatvereins Wallendorf (Luppe) e.V.

**HAPPY HALLOWEEN**  
**TRADITIONELLER HALLOWEENUMZUG AM 30.10.2023**

**TREFF: 17:30**  
**DORFPLATZ**  
**WEGWITZ**

**GEGRILLTES, GLÜHWEIN & VAMPIRPUNSCH AN DER FEUERWEHR**

**WAHL DER KREATIVSTEN KOSTÜME**

The poster has a dark, textured background with a jack-o'-lantern illustration on the right side. The text is in a bold, yellow, sans-serif font. At the bottom right, there is a small logo of a blue fish inside a white circle, which is the logo of the Heimatverein Wallendorf (Luppe) e.V.

## Konzert der Don Kosaken

Herzliche Einladung zum Konzert des Don Kosaken Chors in der Wallendorfer Kirche am Reformationstag, 31. Oktober 2023 um 16 Uhr.

Die Vorverkaufsstellen sind:

- Schmuck und Uhren Nagel, Gotthardstr. 24, Merseburg, Tel. 03461-202202
- Bäckerei Krause, Leipziger Allee 18, Schkopau OT Wallendorf, Tel. 034639-20223
- Weinkeller Wallendorf, Am Kellerberg 2, Schkopau OT Wallendorf, Tel. 034639-20233

Karten kosten im Vorverkauf 23 €, Restkarten können an der Abendkasse für 25 € erworben werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**DON KOSAKEN CHOR**  
**SERGE JAROFF®**  
**Leitung: WANJA HLIBKA**

Der weltberühmte Chor gastiert mit einem Konzert am:  
**Di. 31.10.23 • 16:00 Uhr**  
**Dorfkirche Wallendorf (Luppe)**

**Schkopau OT Wallendorf**

Kirchenrat E.B.  
Schmuck und Uhren Nagel, Gotthardstr. 24, Merseburg, Tel. 03461-202202  
Bäckerei Krause, Leipziger Allee 18, Schkopau OT Wallendorf, Tel. 034639-20223  
Weinkeller Wallendorf, Am Kellerberg 2, Schkopau OT Wallendorf, Tel. 034639-20233  
Veranstaltung in der Kirchgemeinde E.B.

## Kirchliche Nachrichten

### Gräbersegnung der katholischen Kirchengemeinde Schkopau/Merseburg

#### Montag, 31.10.2023

10:45 Uhr Gräbersegnung in Wallendorf  
14:00 Uhr Gräbersegnung auf dem Gemeindefriedhof in Schkopau  
15:00 Uhr Gräbersegnung in Dörstewitz  
Kontakt: Pfarrer Stefan Wolf, Bahnhofstr. 14, 06217 Merseburg  
Tel. 03461 210073

### Evangelisches Kirchspiel

#### mit den Gemeinden Schkopau, Kollenbey und Korbetha

Mit dem Monatspruch für den **November** grüße ich Sie, liebe Leserin, lieber Leser sehr herzlich:

*Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des Meers.*

*Er macht den Großen Wagen am Himmel und den Orion und das Siebengestirn und die Sterne des Südens. Hiob 9,8-9 (L)*



*Leuchtturm von Dahmeshöved und der Große Wagen  
Foto: Petra Wallmann-Möhwald*

Wenn ich am Abend in den Sternenhimmel schaue, fühle ich mich so winzig und zugleich geborgen. Die Erde, sie ist umgeben von einem unendlichen All. Und doch geht mein Blick nicht in leeres Schwarz. Lichtpunkte sind da, Sterne, die sich zu Bildern zusammensetzen. Sie wecken meine Fantasie und lassen mich träumen.

Macht dieses unendliche All die Existenz eines göttlichen Wesens wahrscheinlicher?

Oder eher unwahrscheinlicher? Ich weiß es nicht. Es gibt Fragen, die offen bleiben, ohne Beweis.

Mich macht ein Blick in den Himmel demütig. Klein bin ich und doch gehalten. Ich richte so wenig aus und doch bin ich manchen Menschen wichtig. Ich kann mich bergen in die Unendlichkeit des Alls. Doch habe ich sie nicht in meinen Händen.

Vielleicht ist es ähnlich mit ihr, die ich Gott nenne.

Und der Sternenhimmel mit seinen Lichtpunkten in unermesslichen Weiten ist ein Kunstwerk, das über sich hinausweist in ihre Ewigkeit. (Tina Willms „Im Blickfeld des Himmels“)

Fühlen auch Sie sich gehalten u. geborgen und bleiben Sie behütet,

*Ihre Petra Wallmann-Möhwald vom Gemeindevorstand des Kirchspiels Schkopau*

### Gottesdienste und Veranstaltungen im Oktober/November 2023

#### Donnerstag, 18.10.2023

Gottesdienst 10.30 Uhr Seniorenheim Schkopau

#### Sonntag, 22.10.2023

Gottesdienst 10.30 Uhr Kirche Schkopau

#### Sonntag, 29.10.2023

Gottesdienst 10.00 Uhr Dom zu Merseburg

#### Dienstag, 31.10.2023

Musikalischer Festgottesdienst zum 14.00 Uhr Dom zu Merseburg

#### Sonntag, 05.11.2023

Gottesdienst 10.00 Uhr Stadtkirche St. Maximi Merseburg

#### Sonntag, 12.11.2023

Gottesdienst 10.30 Uhr Kirche Schkopau

#### Donnerstag, 16.11.2023

Gottesdienst 10.30 Uhr Seniorenheim Schkopau

#### Sonntag, 26.11.2023

Gottesdienst zum 10.30 Uhr Kirche Schkopau  
Ewigkeitssonntag

### Gemeindenachmittag Begegnungszentrum Stadtkirche Merseburg

Mittwoch, 18.10.2023, 14.30 Uhr

#### Lesekreis

Mittwoch, 23.10.2023, 19.00 Uhr bei Fam. Kretschmer

#### Konfirmanden Klasse 7 (neuer Kurs)

Kontakt: Pfarrerin Susanne Mahlke,  
Tel.: 03461 213646, E-Mail: susanne.mahlke@ekmd.de

#### Konfirmanden Klasse 8:

Treffen sich freitags (2x monat.) in der Dompropstei,  
Kontakt: Pfarrer Bernhard Halver

Tel. 03461 352810, E-Mail: bernhard.halver@ekmd.de

## Junge Gemeinde

Treffen sich 1 x monatl. 18 -2 1 Uhr, Gemeindehaus Leuna „JG-Wohnung“, Kirchplatz 1

Kontakt: Pfarrerin Philine Hommel

E-Mail: philine.hommel@ekmd.de

## Worship-Gottesdienste

Mit Band, 1 x monatl. jeweils 17 Uhr Sonntag, 8.10.2023

## Ansprechpartner:

Gemeindepfarrerin für Schkopau, Kollenbey und Korbetha:

### Pfarrerin Susanne Mahlke

Tel. 03461 213646

E-Mail: susanne.mahlke@ekmd.de

### Gemeindepädagogin Christine Aechtner-Lörzer

Tel. 03461 810913

E-Mail: christine.aechtner-loerzer@ekmd.de

### Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung:

#### Kristine Angermann

Tel. 03461 211640

E-Mail: kristine.angermann@ekmd.de

## Evangelische Pfarrbereich

### Nachrichten und Informationen aus dem Evangelischen Pfarrbereich Leuna-Wallendorf

*Du sollst an den Herrn, deinen Gott, denken! Er hat dir die Kraft gegeben, damit du reich wurdest. Er hat sich bis heute an den Bund gehalten, den er deinen Vorfahren geschworen hatte. (5. Mose 8, 18)*

### Liebe Mitmenschen!

**Lohnt sich das?** Fragen wir oft: Umweltschutz, achtsamer Umgang mit Nahrungsmitteln, auf Flugreisen verzichten, sparsam Auto fahren. Die anderen tun es auch nicht! Warum sollte ich? **Das lohnt sich nicht!** So zu denken ist kurzschlüssig, gleichgültig und gedankenlos. **Von Mahatma Gandhi** stammt der Satz: „**Es gibt genug für die Bedürfnisse aller Menschen, aber nicht genug für ihre Gier.**“ **Was lohnt sich wirklich? Genau hinsehen, erkennen, achtsam sein! Denn Gemeinnutz und Eigennutz schließen sich nicht aus, sondern bedingen einander!!!** Geht es meinen Mitmenschen gut, dann geht es mir auch gut! Wir sind dazu geschaffen, uns miteinander zu verbinden. Wir gehören zusammen, sind aufeinander angewiesen, sind auf alles angewiesen: auf die Bäume, die Pflanzen, die Tiere, von den großen bis zu den Kleinstlebewesen! Alles steht miteinander in Verbindung; eins kann ohne das andere nicht sein! **Und das lohnt sich! Gerade wir als Kirche** haben doch eine Perspektive, die über den Tag hinaus bis in die Ewigkeit reicht. Ich meine, das **lohnt sich!!!** **Wer nicht nur** an sich selber denkt, **der gewinnt!** Lebensqualität, Freundschaft, Gemeinschaft, miteinander! Der obenstehende Satz aus dem 5. Buch Mose (und viele andere Texte der Bibel) drängen uns geradezu, anders zu denken! Denkt an den, der Euch alle guten Gaben gibt. Handelt entsprechend! Bleibt in Kontakt mit dem Schöpfer allen Lebens! Vergesst nicht, dass Ihr Euch und Euer Leben ihm verdankt! Und daraus folgt selbstverständlich die Verantwortung für Natur, Mitmenschen, Mitgeschöpfe und vor allem für die nachfolgenden Generationen! Sicher: Naturschutz ist teuer, Verzicht üben ist unbequem. Aber es lohnt sich: der Gewinn wäre eine lebenswerte und bewohnbare Erde auch noch für all jene, die nach uns kommen!

*Ihre Pastorin Antje Böhme*

### Sie sind herzlich willkommen zu unseren Gottesdiensten

#### Mittwoch, 18.10.

19.30 Uhr Bibelkreis „Bibel ½ 8“ in Leuna

#### Sonntag, 22.10.

10.30 Uhr Erntedank-Gottesdienst in Horburg

#### Montag, 23.10.

18.15 Uhr Frauenhilfe Pissen

#### Dienstag, 24.10.

14.30 Uhr Frauenhilfe Wallendorf im **DGH Friedensdorf**

#### Mittwoch, 25.10.

14.30 Uhr Frauenhilfe Zöschen im **DGH Zöschen**

17 Uhr Frauenhilfe **Schladebach**

#### Donnerstag, 26.10.

14 Uhr Seniorenkreis **Leuna**

#### Sonntag, 29.10.

9 Uhr Gottesdienst in **Kötzschau**

10.30 Uhr Erntedank-Gottesdienst in **Ermnitz**

14 Uhr Familiengottesdienst in **Wallendorf**

#### Sonntag, 31.10.

16 Uhr Gottesdienst zum Reformationstag und zur Kirchweih in der Gnadenkirche **Leuna Ockendorf**

#### Sonntag, 05.11.

9 Uhr Gottesdienst in **Pissen**

10.30 Uhr Gottesdienst in **Zöschen**

10.30 Uhr Gottesdienst in **Leuna**

#### Donnerstag, 09.11.

17 Uhr St. Martin **Zöschen**

#### Freitag, 10.11.

16 Uhr St. Martin **Wallendorf**

18 Uhr St. Martin **Schladebach**

#### Sonntag, 12.11.

10.30 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres in **Ermnitz**

#### Sonntag, 19.11.

10.30 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres in **Wallendorf**

**Im Anschluss: Andacht zum Volkstrauertag am Ehrenmal auf dem Wallendorfer Kirchhof**  
Andacht zum Volkstrauertag auf dem **Zöschener Friedhof**

14 Uhr  
10.30 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres in **Ermnitz**

### Unsere herzlichen Segenswünsche in Freud und Leid

Raimund Ködel aus Tragarth

**Wir gratulieren herzlich zur Goldenen Hochzeit:** Hannelore und Wilfried Forst aus Wüsteneutzsch

Andere digitale Angebote aus unseren Pfarrbereichen finden Sie auf unserer neuen Homepage für die digitalen Angebote aus unseren Pfarrbereichen: [www.andachtenonline.de](http://www.andachtenonline.de)

Wir haben eine **Homepage:** Unter [www.evangelischer-pfarrbereich-wallendorf.de](http://www.evangelischer-pfarrbereich-wallendorf.de) finden Sie alle Informationen rund um unsere Gemeinde.

### Ihre Ansprechpartner

**Pfarrerin Antje Böhme** (für Wallendorf, Horburg-Zweimen, Ermnitz)

Mühlstr. 10, 06258 Schkopau OT Wallendorf

Tel.: 034639-20244 (mit AB)/ Fax: 034639-80958

Handy: 0175 9429454

E-Mail: antje.boehme@ekmd.de

**Pfarrer Andreas Tschurn** (für Leuna, Kötzschau-Pissen, Schladebach)

1) Pfarrhaus, Bauernstraße Schladebach 20, 06237 Leuna OT Schladebach

Tel.: 03462 510105 (mit AB)

2) Pfarramt Leuna, Kirchplatz 1, 06237 Leuna

Tel.: 03461 822776 (mit AB)

Mobil: 01512 6255838

E-Mail: Andreas.Tschurn@ekmd.de

### Kirchenmusikerin Katharina Mücksch

Lauchstädter Str. 2, 06277 Merseburg

Tel.: 03461 213598

E-Mail: katharina.muecksch@ekmd.de

### Gemeindepädagogin i.A. Nadine Schlüter-Nagel

E-Mail: nadine.schluter-nagel@ekmd.de

Tel.: 0160 97053718

**Gemeindebüro / Friedhofsverwaltung Pfarrbereich Wallendorf**

Leider ist unsere Pfarrsekretärin Frau Tintemann erkrankt. Wir bitten Sie herzlich um Verständnis, wenn wir Ihre Anliegen nicht sofort bearbeiten können. Bitte wenden Sie sich an die Emailadresse von Pfarrerin Antje Böhme (s.o.)!!!

(Pfarrsekretärin Frau Tintemann

Mühlstr. 10, 06258 Schkopau OT Wallendorf

Tel.: 034639-20244 / Fax: 034639-80958

E-Mail: Pfarramt.Wallendorf@ekmd.de

Sprechzeit: **Donnerstag 16-18 Uhr**)

Die nächste Ausgabe erscheint am:

**Freitag, dem 17. November 2023**

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:

**Mittwoch, der 1. November 2023**

Annahmeschluss für Anzeigen:

**Mittwoch, der 8. November 2023, 9.00 Uhr**

— Anzeige(n) —